

Sallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Sallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Sallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteiljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 6 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 12½ Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 6 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N^o 291.

Salle, Sonntag den 11. December
Hierzu zwei Beilagen.

1864.

Schleswig-Holsteinische Angelegenheiten.

Nendeburg, d. 9. Decbr. (Tel.) Von den hier in Gar-
nison liegenden Bundestruppen sind die Sachsen heute Morgen nach
Hohenstedt abmarschirt. Die Hannoveraner werden heute Mittag
mit der Eisenbahn nach Altona gehen.

Riel, d. 9. Decbr., 11 Uhr Vormittags. (Tel. d., Kreuztg.)
Soeben sind die österreichisch-preussischen Civil-Commissare hier ein-
getroffen. Dem Bornehmen nach wird Riel der Sitz der gemeinschaft-
lichen Landesregierung.

Altona, d. 9. Decbr. (Tel. d., B. B.-Ztg.) Ein Privat-Te-
legramm des „Merkur“ aus Kopenhagen vom 8. wieder aus angeblich
wohlunterrichteter Quelle, die russische Diplomatie entwirft in Berlin
und Wien die vollste Thätigkeit für das Zustandekommen eines euro-
päischen Congresses zur Lösung der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen
Frage; Rußland sei geneigt, eine Annexion der Herzogthümer durch
Preußen zu billigen, wenn Nordschleswig wieder an Dänemark abge-
treten werde; Frankreich und England seien für die Pläne und An-
schauungen Rußlands bereits gewonnen.

Kopenhagen, d. 9. Decbr. (Tel. d., B. B.-Ztg.) Nach dem
„Dagbladet“ hat der König der Kolbinger Deputation schließlich erwidert:
erst dann werde sich zeigen, wie tief die Liebe zum alten Vater-
lande wurzle, wenn bei der endgültigen Entscheidung über Schleswigs
Schicksal die Wünsche der schleswighen Bevölkerung Bedeutung er-
hielten.

Gleichzeitig mit der Bekanntmachung der Aufgabe der bisherigen
Verwaltung haben die Bundes-Commissarien im Verordnungsblatte
für die Herzogthümer Holstein und Lauenburg die nachstehende Be-
kannmachung veröffentlicht, in welcher sie ihr Verfahren in Betreff der
Abführung der Ueberschüsse der Landeskasse zu rechtfertigen suchen, wo-
bei sie im Uebrigen selbst einräumen, daß dabei eine Ueberschreitung
der bestimmten Ueberschußsummen stattgefunden habe. Die Bekannt-
machung selbst lautet:

Die von mehreren Zeitungen hinsichtlich einer letzten Zahlung aus den Ueber-
schüssen der Landeskassen der Herzogthümer Holstein und Lauenburg gebrachten Nach-
richten sind theils unvollständig, theils ganz unrichtig, so daß Wir für angemessen
und an der Zeit finden, hierüber Folgendes amtlich zur öffentlichen Kenntniss zu
bringen. Der § 7 der von der hohen Bundesversammlung uns gegebenen Instruction
bestimmt, daß die Kosten des Executionsverfahrens, unter Vorbehaltung der Wieder-
eingabe nach Maßgabe des Art. 14 der Executionordnung, aus den Regierungein-
nahmen der genannten Herzogthümer, soweit dieselben nicht zur regelmäßigen Bundes-
verwaltung erforderlich, bestritten werden sollen. Mit Bezug auf diese Bestimmung
hätte die hohe Bundesversammlung bereits am 25. April d. J. die Feststellung der
Ueberschüsse auf die Zeit vom Eintritt der Execution bis zum 1. April d. J. sowohl
für das Herzogthum Holstein als Lauenburg anordnet. Die durch die vorerwähnte
Landesregierung vorgenommene Ermittlung ergab nach Befreiung verschiedener Zwei-
fel und Bedenken, für Holstein das Resultat eines wirthlichen Ueberschusses von
1,403,637 Mark 57, Schilling oder 757,454 Thlr. 28 Gr. im 30 Balerfusse auf
die Zeit bis Ende März d. J., welcher laut Erlaßes des Bundespräsidenten vom 14.
Juli d. J. auf Grund eines Beschlusses der hohen Bundesversammlung in Anspruch
genommen wurde. Demzufolge waren bereits zwei Zahlungen von Bundesregierungs-
wegen auf diese Mittel angewiesen und nach Frankfurt sowie beziehentlich zur Er-
sparung von Spesen für Rechnung der Bundeskasse an die Militärverwaltungen der
Bundes-Executionstruppen abgegeben worden, als unterm 15. und 16. November d. J.
eine dritte Zahlung von der hohen Bundesversammlung anordnet wurde. Wenn nun
auch durch diese letzte Anweisung die obgedachte Ueberschußsumme um 30,761 Thlr.
22 Gr. 7 Pf. überzürhritten wurde, weil aus diesem Ueberschuße inzwischen eine aus
dem abgelaufenen Finanzjahre herrührende Holzvergütung in nahezu gleichem Betrage
an die allseitigen Armeen gezahlt war, so konnte doch aus dieser verhältnismäßig ge-
ringeren Ueberschreitung (also jedenfalls eine Ueberschreitung! A. d. R.) ein wesentlicher
Bedenken schon um desswillen nicht abgeleitet werden, weil inamtl. wieder bedeutende
Cassensvorräthe angeammelt worden waren. Die herzogliche Landesregierung glaubte
wegen dieser Ueberschreitung sowie gestützt auf andere Einwendungen gegen das dem
früheren Bundesbeschlusse und der oben angezogenen Instructionsvorschrift unterlie-
gende Princip wider die von Uns erlassene Zahlungs-Anweisung, obwohl solche auf
ausdrücklicher Anordnung der hohen Bundesversammlung beruhte, wiederholt Bez-
weifelungen erheben zu müssen, von denen Ueberzeugung an die hohe Bundesversammlung
Wir Uns jedoch, nachdem Unsererseits bereits früher mehrfache Verträge, dem Lande

die Bezahlung der Executionskosten zu ersparen und besonders zu erleichtern, ver-
gessen abzugeben waren, nach der ganzen Sachlage rüchrichtig dieser Zahlung durchaus
seinem Gedeihen verhoffen konnten. Nachdem wiederholte ausführliche Darlegungen des
Schleswigs erfolglos blieben, sahen Wir Uns genöthigt, die Zahlung der von der
hohen Bundesversammlung erforderten und bereits angewiesenen Summen nunmehr,
unter gewöhnlicher geschäftsmäßiger Notifikation an die Landesregierung unmittelbar
zu verfügen. Die bei der Norddeutschen Bank in Hamburg im Laufe des Jahres
dieser angelegten 1,500,000 Mark sind sonach hierbei ganz außer Betracht und zur
Disposition des Landes geblieben. Altona, den 4. December 1864. Die Bundes-
commissare für die Herzogthümer Holstein und Lauenburg. v. Körneritz, Meyer.

Aus der neuesten „Provinzial-Korrespondenz“ bringt die
„S. B. H.“ folgenden telegraphischen Auszug: „Oesterreich und Preu-
ßen sind nach den neuesten Erfahrungen nur um so fester entschlossen,
ihren Einfluß darauf zu verwenden, daß Deutschland auf Grundlagen
befestigt werde, die den wirklichen Machtverhältnissen und den Bestim-
mungen der einzelnen Staaten entsprechen. Nach nunmehriger Befestigung
der Anstände, welche den Verhandlungen über definitive Regelung der
künftigen Verhältnisse der Herzogthümer entgegenstanden, werden Oester-
reich und Preußen Verhandlungen sowohl unter einander wie mit
Allen, welche dabei Rechte und Ansprüche geltend machen können, zu-
gleich unter Wahrung der Rechte des deutschen Bundes, so weit letz-
tere anzuerkennen sind, unverzüglich aufnehmen.“

Aus Wien wird der „Bant-Ztg.“ officiös geschrieben, daß von
dort am 4. d. M., wie verlautet, ein mit Berücksichtigung der von
Preußen geltend gemachten Erwägungen theilweise umgearbeiteter zwei-
ter Entwurf eines Antrags, welcher in Bezug auf die schleswig-hol-
steinische Erbfolgefrage von beiden Großmächten gemeinsam dem Bunde
vorgelegt werden soll, nach Berlin mitgetheilt worden ist. Der Kor-
respondent ist vor der Hand nicht im Stande, auch nur Andeutungen
über den Inhalt des Entwurfs zu machen; daß aber überhaupt ein
solcher Entwurf existirt, beweist, was bisher noch als zweifelhaft gel-
ten konnte, daß Preußen das Recht der Mitwirkung des
Bundes principiell zugestanden hat.

Ueber den Stand der Dinge in Betreff der preussischen Erb-
ansprüche in Schleswig-Holstein sagt die „Zeiderische Correspondenz“:
„Während eine telegraphische Depesche wissen will, daß jene Ansprüche
bereits in Wien angemeldet seien, wundert sich ein Hamburger Blatt,
daß das preussische Gouvernement die Bewegung, welche jene Frage
in der Presse hervorgerufen habe, vollständig ignorire. So weit wir
die Angelegenheit übersehen können, ist es nicht die Intention Preu-
ßens, bei dieser Sache, die allerdings eine ernste und eingehende Prü-
fung verlangt, etwas zu überellen. Das Telegramm hat Unrecht: die
Erbansprüche Preußens sind bis jetzt weder in Wien noch sonstwo in
Erwähnung gebracht worden. Aber auch das Hamburger Blatt hat
Unrecht, denn es ist der preussischen Regierung schon durch ihre Pflicht
geboten, keinen Punkt, der zur Aufhellung oder Erledigung der Erb-
freitigkeiten dienen kann, außer Acht zu lassen. Wir hegen die Zuver-
sicht, daß Preußen die Erbansprüche der Hohenzollern'schen Dynastie
zur rechten Zeit auf das Gebiet der diplomatischen Erörterung leiten
wird. Die rechte Zeit wird aber wohl gekommen sein, wenn die Frage
durch staatsrechtliche Unternehmung gelichtet und ins Klare gestellt wor-
den ist.“

Dem preussischen Commissarius für die drei Herzogthümer, Präsi-
dent v. Redlich, wird der Landrath Prinz Hohenlohe, welcher
eine Zeit lang die Verwaltung Füllands führte, zur Seite gestellt wer-
den. Uebrigens wird die Verwaltung Holsteins, wie Schleswigs und
Lauenburgs, in allen Beziehungen so viel als irgend möglich durch die
heimischen Beamten geführt werden, welche nach allen Anzeichen den
Civil-Commissarien mit vollem Vertrauen entgegenkommen.

Hadersleben, d. 7. Decbr. Die Agitation unter dem dänisch-
geheimen Theile der Bevölkerung hat sich keineswegs mit dem Frie-
densschlusse gelegt. Bauern und andere Einwohner von Land und
Stadt hatten (durch geschriebene Aufforderungen angeregt) sich vorge-

nommen, heute in Massen mit Danebrog und geschmückt mit Schlei-
fen dänischer Farben nach Kolding zu ziehen und zu fahren, wozu
Alle freie Fahrt haben sollten, um dort den dänischen König Christian
zu begrüßen. Als hierauf verlautete, daß die Polizei derartige demon-
strative Durchzüge durch die Stadt nicht dulden würde, wurde sogar
die Drohung ausgeföhrt: „I, den Genarmen mitfammt den 32 Solda-
daten, die jetzt in Habersleben (zur Bewachung der Magazine) sind,
schlagen wir den Schädel ein.“ Es hat sich indes heute weder ein
Danebrog gezeigt, noch ist sonst etwas gesehen. (Hieraus ergibt sich,
daß ein Telegramm des Kopenhagener „Dagbladet“ aus Kolding wohl
übertrieben ist, welches meldet, daß „gegen 5000 Schleswiger aus Ha-
bersleben, Flensburg, Apenrade u. s. w. herbeigeilt seien, um den
König von Dänemark zu begrüßen; der König habe eine Deputation
dieselben empfangen und die Begrüßung huldvoll entgegengenommen.“
So viel scheint richtig zu sein, daß allerdings auf Kopenhagener Ver-
anlassung sich Deputationen aus Nordschleswig nach Kolding begeben
haben.)

Hamburg, d. 9. Decbr. Die Bundescommissaire haben vor-
gestern Abend Altona verlassen, nachdem durch Maueranschlag die Pro-
clamation des Prinzen Friedrich Carl bereits bekannt geworden war.
Ihnen werden in nächsten Tagen die Militärbehörden und Truppen
der Bundes-Ereunionsstaaten folgen. — Die von uns angeführigen
Truppen vom Süden kommend sind in Altona eingetroffen, und vom
6. Dragoner-Regiment dort eine Escadron einquartiert, während die
andern nach Bahrenseld und anderen Dörfern verlegt wurden. Eine
Gpfländ. Batterie ward auf dem Schulterblatt und grünen Jäger ein-
quartiert. Gestern kamen die Fourirchützen des 36. preuß. Regiments,
Füßliercatalion; dies Regiment wird auf 2 Tage in Altona einquar-
tiert, während das jetzt untergebrachte Bataillon des 59. Regiments
nur einen Tag bleibt. Eine Feldbatterie ist in Dittensen untergebracht.
Dagegen wird heute das Elisabeth-Garde-Regiment seinen Rückmarsch
antreten. — Vom k. k. österreichischen Militair liegt außer einer San-
itätscompagnie in Altona nur eine Compagnie vom Regiment Rhe-
nischholländ. und die zum Transport und zur Deckung des Schlachtviehs
verwandten 50 Mann, unter ihnen der sorgsame Pfleger eines
Kalbes. Dieses Schlachtvieh befindet sich übrigens im schlechten Zu-
stande, und verkehrt sich durch die lange Einquartierung wohl derartig,
daß kein Fleisch mehr auf den Knochen bleibt. — Die drei Bataillone
des gestern hier eingetroffenen vierten wosenschen Infanterie-Regiments
Nr. 59 blieben hier für die Nacht im Quartier, um heute ihren Marsch
ins Holsteinische fortzusetzen. — Heute langt das magdeburger Füßlierc-
Regiment Nr. 36 mit drei Extrazügen (je ein Bataillon) um 9^{1/2} Uhr
Morgens, 12^{1/2} Uhr Mittags und 4^{1/2} Uhr Nachmittags, so wie die
dritte Haubitz-Batterie der dritten Fußbatterie des schlesischen Feld-
Artilleries-Regiments Nr. 6 Abends um 10 Uhr hier an.

Berlin, d. 9. December. Die Allerhöchste Decree wegen des aus-
Anlass des Friedens abzuhaltenden Gottesdienstes lautet:

Nachdem am 16. d. M. der von Mir und Meinem erhabenen Verbündeten, des
Kaisers von Oesterreich Majestät, mit der Krone Dänemark verhandelte Frieden ratif-
cirt und zu einem rechtlichen Abschlusse geführt worden ist, so will Ich nunmehr, das
den allmächtigen Gott, welcher Unseren Waffen gnadenreichen Beistand geleistet
hat, dafür öffentlich gedankt und dem H. M. die Ehre, die ihm allein gebührt,
gegeben werde. Ich bestimme daher, daß am Sonntag den 18. Decbr., an welchem
Tage Meine kriegführenden Truppen in ihre Garnisonen heimgekehrt sein werden, in
allen Kirchen Meines Landes ein feierlicher Dankgottesdienst gehalten, derselbe Tag
zuvor festlich eingeläutet und mit Abklingung des Liedes: „Aun danket alle Gott!“
geschlossen werde! — Ich beauftrage Sie, hiernach das Weiter an die zuständigen
Kirchlichen Behörden ergehen zu lassen. Berlin, d. 20. Novbr. 1864. (gg.) Wil-
helm. (geg.) v. M. v. M. An den Minister der geistlichen Angelegenheiten.

Vorgestern stellte S. Majestät der König bei der Militärtafel die
vor dem Feinde gewesenen Generale Ihrer Maj. der Königin vor und
ertheilte dabei die ersten Alsen-Orden. — Am 16. Decbr. wird das
kronprinzliche Paar zurückkehren. — Am 17. Decbr. werden die zu-
rückkommenden Gardes in Berlin ebenfalls feierlichst empfangen, und
am 18. findet eine Hoffestlichkeit Statt.

Die gestrige Sitzung der Stadtverordneten eröffnete der Vorsitzende
Dr. Kochann mit der Mittheilung, daß Ihre Majestät der Kö-
nig und die Königin ihn am Mittwoch beauftragt haben, der Ver-
sammlung, so wie der ganzen Berliner Bürgerschaft, für die glän-
zende Aufnahme der einziehenden Truppen Dank zu sagen. Hierauf
nahm der Stadtverordnete Meyer das Wort:

Seit Jahr und Tag hat die Stadtverordneten-Versammlung ihre Stimme vor
dem Throne nicht erheben dürfen. Dieses Schweigen war kein freiwilliges, es
war ein aufgedrungenes, nachdem eine Meinungsäußerung, die von hier aus in tief-
ster Ehrerbietung und Loyalität an die Stufen des Thrones gebracht werden sollte,
von dort zurückgewiesen worden war. Dieser eben so unnatürlichen, wie beklagenswerthen
Stellung dürfen wir uns heut entziehen fühlen, einmal durch die Feier des gestrigen
Tages und Ihre Veranlassung, vollends aber durch die huldvolle Aeußerung, die S.
Maj. der König durch den Mund unseres Vorsehers uns hat verkünden lassen. Ich
meine, daß es demnach Zeit ist, das Schweigen zu brechen, und ich glaube auf
Ihre Rücksicht, wie auf die des Vorsehers rechnen zu dürfen, wenn ich vielleicht die
Geschäftsordnung verlege und Sie dringend bitte, mit mir einzustimmen in den Ruf:
S. Maj. der König lebe hoch!

Die Versammlung erhob sich und stimmte drei Mal in das Hoch
ein, worauf der Stadtverordnete Streckfuß, nach der „Ep. Zig.“
erklärte:

Wie erfreulich auch die gestrigen Ereignisse für die Stadtverordneten und die Bür-
gerschaft Berlins gemessen sein mögen, so muß ich doch constatiren, daß durch diesel-
ben in unserm Verhältnis zum Könige nichts geändert worden ist. Dies Verhältnis
ist begründet durch einen nach eingehenden Beratungen gefassten Beschluß, der heut
noch, wie früher, zu Recht besteht. Noch haben wir keinen endgültigen Beschluß auf
unser gerechtfertigtes Begehren und wir dürfen nicht einen wohlwollenden Beschluß
der Versammlung durch die Ansicht eines einzelnen Mitgliedes oder durch ein Lebehoch
bestimmen wollen. Ergeht unser früherer Beschluß nicht mehr als zeitgemäß, so mö-
gen Sie ihn durch einen Beschluß aufheben, aber Sie dürfen ihn nicht formlos be-
seitigen. Ich sehe übrigens zu einer Aufhebung nicht die entfernteste Veranlassung.
Der Vorsitzende bemerkte hierauf, daß ein Antrag in Beziehung auf diese Angelegen-
heit nicht gestellt sei, daß er also eine Debatte nicht gestatten könne.

Wie die „Nat. Zig.“ hört, ist auf Veranlassung der Feier des 7.
Decbr. der Redacteur des „Klabberadach“, Herr C. Dohm, welcher
noch 2 Wochen der Haft vor sich hatte, am 8. Decbr. aus dem Ge-
fängnis entlassen worden.

Vorgestern Morgen sind die jetzt noch in Unterlockungshaft befind-
lichen Polen wieder von dem Zellengefängnisse nach der Hausvogtei
übergeführt, um dort im Gefängnisse das Urtheil abzuwarten, das am
23. Decbr. publicirt werden wird. In diesen Tagen wird bereits das
für die Sitzungen des Staatsgerichtshofes im Hofe des Zellengefäng-
nisses erbaute Gebäude wieder abgebrochen. Gegenwärtig befinden sich
noch 27 Polen in Unterlockungshaft.

In Berncastel (2. trierscher Wahlbezirk) fand am 6. Decbr. die
Ersatzwahl statt für den Abg. Servatius, welcher sein Mandat nie-
dergelegt hat. Von 197 erschienenen Wahlmännern stimmten 139 für
den liberalen Kandidaten Gereberrbesitzer Rönke aus Wittlich, 51
für den Kandidaten der vereinigten Regierungs- und clerikalen Partei,
Bürgermeister Fier aus Eues. Herr Rönke ist somit gewählt und
widr sich (der „Tr. Z.“ zufolge) wahrscheinlich der deutschen Fort-
schrittspartei anschließen, der auch der andere Abgeordnete des Wahl-
kreises, Herr Herrmann, angehört.

Kassel, d. 8. December. Die dem Präsidenten der Stände-
sammlung durch eine Abordnung von fünf Mitgliedern der Gemeinde-
behörden, bestehend aus den Herren Eggens, Hahnborn, Kolbe, Land-
grebe und Strick überreichte Adresse lautet wie folgt:

Hoch Ständeverammlung! Nachdem die Verfassung vom 5. Januar 1831 nach
langjährigem weitem Kampfe wieder hergestellt worden war, gab das kaiserliche Volk
sich der Hoffnung hin, daß halbjährig ein derselben entsprechender Rechtszustand, nament-
lich in Bezug des höchsten Gerichtshofes und der inneren Landesverwaltung, eintreten
und die Regierung bereit mit den Ständen der Förderung des tiefgefühlten Wohl-
standes des Landes ihre Kräfte widmen würde. In diesen Erwartungen sind wir bitter
getäuscht worden; weder das Recht hat einen befriedigenden Abschluß gefunden,
noch ist eine Verbesserung der materiellen Lage des Landes erfolgt. Mit Freuden ha-
ben wir es deshalb begrüßt, daß diese Ständeverammlung in ihrer Adresse an S.
Königl. Hoheit den Kurfürsten vom 24. November d. J. den Hoffnungen und begrün-
deten Wünschen des Landes beredte Worte gesehen. Wir fühlen uns verpflichtet, nicht
allein unsere vollste Zustimmung zu deren Inhalt zu erkennen zu geben, sondern auch
unsern innigst gefühlten Dank dafür auszusprechen. Hoch Ständeverammlung! Wir
haben die Thätigkeit unserer rechtmäßigen Landesvertretung namentlich bei der letzten
hochwichtigen Entscheidung mit Aufmerksamkeit verfolgt und sind zu der festen Ueber-
zeugung gelangt, daß Sie, hervorgegangen aus der freien Wahl des Volkes auf Grund
des wiedergewonnenen Rechtsbodens, des Wahlgesezes vom 5. April 1849, den wahren
Wohlsinn ausgeprochen und vollkommen im Geiste Ihrer Vollmachtgeber gehandelt
haben, indem Sie auf Grund des S. 99. der Verfassungsurkunde dem Landesherren die
wesentlichen Bitten und Beschwerden vortragen und dem im ganzen Lande verbreiteten
tiefen Unmuth würdigen Ausdruck gaben. Auch unsere Stadt ist von der Ueber-
zeugung durchdrungen, daß nun endlich eine bessere Zeit, eine Zeit lebendigen Staats-
sinn und Gestaltens in Gesetzgebung und Verwaltung auf allen Gebieten des Staats-
lebens folgen muß, wenn nicht unerträgliche Noththelle für unser Vaterland eintreten
sollen. Fast ist die Hoffnung auf bessere Zustände geschwunden. Fast vertraut Nie-
mand mehr der Stellung aus innerer Kraft und mit eigenen Mitteln. Doch halten
wir noch immer den Gedanken fest, es werde hoher Ständeverammlung gelingen, auf
verfassungsmäßigem Wege das Recht und die Wohlfahrt unseres theuren Vaterlandes
zu sichern. Das wolle Gott! Kassel, d. 5. December 1864. Ehrenbürger
hoher Ständeverammlung ergebenster Stadtrath und Bürgerausschuß der
Reisens.

Italien.

Das Säbelgeklapper, das Graf Mensdorff im Reichsrathe wegen
Benetens für nützlich erachtet hat, wird so gut Oesterreich schweres
Geld kosten, wie es für Italien hart ist. In dieser Rede und in den
Ansprüchen des Ritters Toggenburg haben die italienischen Generale
Motiv gefunden, in dem zu Turin in diesen Tagen gehaltenen Kriegs-
rathe zu erklären, es sei Angeichts dieses österreichischen Aufstretens
nicht rathlich, zu entwaffnen. Die France fügt hinzu, daß auch der
österreichische Kriegs-Minister mit dem Schwerte gefasst und im
Reichsrathe gesagt habe, die Arme werde die vielen Opfer, die sie er-
heische, mit Zinsen vergüten, wenn ein Angriff, der vielleicht nicht
sehr fern ist, gegen die Integrität des österreichischen Reiches erfolgt.
Die France erblickt hierin nicht einen bloßen Kunstgriff, um vom
Reichsrathe Geld bewilligt zu erhalten, sondern „eine Drohung, womit
die öffentliche Meinung nicht umhin kann, sich zu beschäftigen.“

Zweitausend italienische Gemeinden haben laut der „Italia“ nun
bereits die Vorauszahlung der Grundsteuer für 1865 angeboten. Zu
dieser Bewegung kommt eine zweite: die Gemeinden fangen an, den
Betrag der Erhöhung der Salzsteuer auf die Gemeindefasse zu nehmen,
um den armen Mann zu decken. In der neapolitanischen Gemeinde
Candela ward der erste Schritt in diesem Sinne gethan und derselbe
findet in den Blättern lebhaften Anklang. „So antwortet Italien auf
sine Verleumder!“ äußert der neapolitanische „Pungolo“. Böswillige
haben verbreitet, die Regierung wolle den Dankbilletts Braucours
geben. Der Finanzminister hat dieses Gerücht schon in der Kammer
widerlegt und die „Sindibenga Italiana“ erklärt sich jetzt ermächtigt,
noch einmal bekannt zu machen, daß diese böswillige Insinuation nicht
begründet werde, daß alle Kenner der italienischen Finanzverhältnisse
auch wissen würden, wie wenig nützlich dieser Schritt sein würde.

Telegraphische Depeschen.

Turin, d. 9. Decbr. Der Senat hat heute das Gesetz, betref-
fend die Verlegung der Hauptstadt, mit 134 gegen 37 Stimmen an-
genommen. Zwei Mitglieder enthielten sich der Abstimmung.

Paris, d. 9. Decbr. Der Cabinetchef des Kaisers, Mocquard,
ist in der vergangenen Nacht gestorben. — In einem von Lima y a c
unterzeichneten Artikel des „Constitutionnel“ wird bei Besprechung der
Erklärung des tunesischen Generals Kaireddin nach Konstantinopel die
Forderung wiederholt, Frankreich werde es nicht gestatten, daß in den
Souveränitätsverhältnissen der Regentchaft Tunis irgend welche Ver-
änderung vorgenommen werde.

Bekanntmachungen.

Leipzigerstr. 1,

Ed. Bendheims

alte Post.

Kleidermagazin,

Großer Weihnachts-Ausverkauf zu billigen Preisen!
 Doublestoff-Überzieher v. 9 Thlr., Ratinee v. 10 Thlr., Halb-Doubles u. Buckskin v. 6 Thlr., Haupt-Lager v. Havelocks v. 8 1/2 Thlr., Joppen u. Steppröcke v. 4 Thlr., Schlafröcke v. 3 Thlr., Buckskin-Hosen v. 3 Thlr., Westen v. 1 Thlr., feine Tuch-Überzüge und Fracks mit Seide gefüttert von 6 Thlr.

Das Herren-Garderoben-Magazin
 von **M. Albrecht**, Markt im Rathhause,
 empfiehlt eine große Auswahl Havelocks, Überzieher, Röcke, Beinkleider und Westen in den besten Stoffen bei billigster Preisstellung.

500 R sind gegen gute Sicherheit zu Neujahr auszuleihen durch
Krukenberg,
 Rechtsanwält und Notar,
 gr. Märkerstraße Nr. 23.

Gaus- und Gärtnerei-Verkauf.
 Veränderungs halber bin ich gezwungen, mein in der Unter-Langengasse belegenes Wohnhaus mit 3 heizbaren Stuben, Stallung und Gewächshaus, neu erbaut, und ca. 6 Morgen Garten nebst Mißbeet Fenster, wobei zu bemerken, daß schon seit 20 Jahren Kunst- und Gemüse-Gärtnerei betrieben worden ist, auf den **27. December d. J., Mittags 1 Uhr** in meiner Wohnung aus freier Hand öffentlich zu verkaufen. Auch können Kaufliebhaber schon vorher mit mir in Unterhandlung treten.
 Schafstädt, den 8. December 1864.

Ferdinand Bindernagel.
 Ein oder auch zwei Pensionairinnen, welche die hiesige Mädchenschule besuchen sollen, finden von jetzt ab freundliche Aufnahme und mütterliche Behandlung. Nähere Auskunft ertheilt **Kayser**, Zimmermeister.
 Eisleben, den 8. December 1864.

Neue Spiele für die Jugend!
 Im Verlage von **Joh. Urban Kern** in Breslau erschienen sind:
Die kleinen Börsen-Speculanten. Gesellschaftsspiel f. v. Jugend. Von **Gust. Fris.** Mit 18 Karten in Buntdruck und 3 Würfeln. In eleg. Etui 20 Sgr.
Der Photograph auf Reisen. Bilderpiel für große und kleine Gesellschaften. Von **Gust. Fris.** (Verf. des Figurentheaters.) Mit 20 Karten in Tondruck. In Etui 15 Sgr.
 Beide Spiele bieten vilsache Unterhaltung in Kinderkreisen.

Halle vorrätig in der Pfefferschen Buchhandlg.
Capitalisten und Speculanten kann eine in der Nähe von Leipzig gelegene, **höchst rentable** Befigung, — besonderer Verhältnisse wegen — zum Ankauf nachgewiesen werden. Erforderlich 10 — 15000 Thlr. zur Anzahlung. Franco-Adr. unter H. B. befördert **S. Engler's Annoncenbureau** in Leipzig.

Metachromatipie-Lack empfiehlt in Flaschen à 2 1/2 Sgr. **Albert Schlüter**, gr. Steinstr. 6.
Großfälichen gelben Berliner Leim empfiehlt **Albert Schlüter**, gr. Steinstr. 6.
 2000 R sind auf sichere Hypothek auszuleihen von **G. Uhlig** in Halle, gr. Klausstraße Nr. 18.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen bei **F. Brömme** in Trotha.

Oelgemälde.

Wirkliche Oelgemälde, nicht zu verwechseln mit Oelfarbendruckbildern, habe ich immer in verschiedenen Grössen zu verhältnismässig billigen Preisen vorrätig und in meinem Geschäftslocal, gr. Steinstr. 63, zur Ansicht und Auswahl aufgestellt.
 Ganz besonders mache ich auf 2 gut ausgeführte Copien der im Besitz Sr. Majestät des Königs befindlichen Bilder:
Huss vor dem Scheiterhaufen 5 Fuss lang u. 4 Fuss hoch,
Die Auswanderer 7 - - - 5 - - -
 aufmerksam, sowie auf einige grössere Schweizer- und Rheinlandschaften (Originale) von Düsseldorfer Künstlern.
 Sämmtliche Bilder sind gut und reich gerahmt und übernehme ich gern deren sorgfältigste Verpackung bei Versandt nach ausserhalb.
Hermann Tausch, Antiquariatsbuchhandlung in Halle a. d. Saale.

Von meinen **Bilderbüchern** hebe ich besonders folgende hervor, die, von Düsseldorfer Künstlern gezeichnet und in elegantem Farbendruck ausgeführt, zu solchen Preisen nicht wieder geboten werden dürften:
Bilder-Allerlei, feines Bilderbuch ohne Text. statt 24 Sgr. für 10 Sgr.
Goldene Regeln in Bild u. Wort v. Sonderland. statt 24 Sgr. für 10 Sgr.
Der Kinder Tageslauf von Denselben. statt 24 Sgr. für 10 Sgr.
Das Jahr und was es den Kindern bringt! statt 24 Sgr. für 10 Sgr.
Poesien in Bildern von Gustav Süss.
 I. Bd. Von Gott das Brod. statt 24 Sgr. für 10 Sgr.
 II. Bd. Bete und arbeite. statt 24 Sgr. für 10 Sgr.
Frühlingsbilder, Kindergrüsse von Denselben. statt 1 1/2 Th. für 20 Sgr.
Der Wandertag, Ein Bildermärchen v. Denselb. statt 1 1/2 Th. für 20 Sgr.
 1 Exemplar dieser 8 sauberen Jugendschriften zusammengenommen für **nur 3 Thaler**.

Ferner empfehle ich:
Waldmärchen für gute Kinder, erzählt von Frau Ute, mit Hosemann'schen Bildern. statt 15 Sgr. für 7 1/2 Sgr.
Franz Hoffmann, der neue deutsche Jugendfreund, verschiedene Jahrgänge. statt 2 Th. für 1 Th.
Christian Niemeyer's Heldenbuch, Ein Denkmal der Grossthaten in den Befreiungskriegen von 1808—1815. statt 2 Th. für 22 1/2 Sgr.
Märchen und Sagen für Jung und Alt, Original-Erzählungen in Prosa und Poesie mit 24 Illustrationen von Arnz, Beck, Fay, Fickentscher, Holster, Hünten, Oppenheim, Reimer, Scheuren, Schrödter, Sonderland, Süss, Vautier. 2 Bde. in Quart gebunden. statt 10 1/2 Th. für 4 Th.
Sämmtliche Jugendschriften liefere ich in tadellosen neuen Exemplaren und Original-Einbänden, Ansicht- und Auswahlendungen mache ich nicht, dagegen gestatte ich den Umtausch, selbst nach Weihnachten noch, gegen beliebige andere Werke meines antiquarischen Lagers, von dem Cataloge **gratis und franco** zu Diensten stehen, u. beschaffe etwa nicht Vorrätiges **antiquarisch** in kürzester Frist. Erschienen sind und stehen auf Verlangen gratis zu Diensten:
 Cat. I. Verzeichniss einer Sammlung werthvoller und gangbarer Bücher, die Gebiete der deutschen schönen Literatur, Geschichte, Jurisprudenz, Philologie, Technologie etc. umfassend.
 Cat. II. Verzeichniss einer Sammlung werthvoller Bücher aus dem Gebiete der Naturwissenschaft, Bergwerkskunde und Medicin, nebst einem Anhang von vorzüglichem Werken anderer Wissenschaften.
 Demnächst verlässt die Presse:
 Cat. III. Bibliotheca theologica. Sammlung von über 1000 theolog. Werken, besonders werthvoll durch eine reiche Auswahl von seltenen Bibelausgaben, Reformationschriften, Kirchenvätern, exegetischen Werken u. älterer Ascetik.

Hermann Tausch in Halle.

Gr. Ulrichsstr. 50. Julius Bawack, gr. Ulrichsstr. 50, empfiehlt sein Lager von **Felzwaaren** zu billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Julius Kramm

empfehl:

Feinste Pecco- und grüne Thee's in verschiedenen Sorten.
 Auch erhielt eine Sendung sehr feinen
Caravanen-Thee in Packeten von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund,
 zum Präsent sehr geeignet,
Extra feine cristallisirte Vanille,
FrISCHE Messinaer Apfelsinen u. grüne Pomeranzen,
FrISCHE Ananas,
Neue französische Catharinen-Pflaumen, Reine superieure,
Neue Italienische Brünellen in Schachteln von $\frac{1}{2}$ u. bis 4 u.,
Neue Sultan-Rosinen, à Pfund 8 Sgr., zum Kuchen-
 backen sehr zu empfehlen.
Neues Genueser Citronat u. candirte Pomeranzen-
Schaale,
Neue Schaalmandeln à la Princesse,
Neue Malaga-Traubenrosinen u. fr. Weintrauben,
Neue Marokkaner Datteln in Schachteln u. ausgewogen,
Neue Smyrnaer Tafelziegen in Schachteln von 10 u. 4 u.
 und ausgewogen, sowie neue Kranzseigen in Schnuren.
Neue Lamberts- u. Para-Nüsse,
Neue Rheinische Wall-Nüsse, in Ballen billigst, à Schock
 2 Sgr., für 1 Thlr. 18 Schock.
Eingemachte Ananas in Zucker u. Gläsern von $\frac{1}{2}$ bis
 $\frac{3}{4}$ Pfund,
Neue eingemachte französische Früchte und Gemüse
 in 12 verschiedenen Sorten.
Echt französische Liqueure, als:
 Parfait d'amor, Crème de Rose, Crème de Moka, Crème de Va-
 nille, Eau de Nojau, Anisette, Maraschino di Zara,
 Russ. Allasch u. Chartreuse.
 Burgunder, Cherry, Arac u. Ananas-Punsch-Essenzen.

Echt Italienische Maccaroni in verschiedener Größe,
Geschliffene Conquillen-Schaalen in großer Auswahl.
J. Kramm.

Echte Strasburger Gänseleber-Pasteten,
FrISCHE Whitstable-Austern,
Große Nügnwalder Präsent-Gänsebrüste mit und ohne
 Knochen,
Neuen Astrachanischen Caviar, großkörnig u. wenig gefal-
 zen, in großen Fässern sowie in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd-Dosen,
Fetten geräucherten Rhein- u. Weser-Lachs in ganzen
 Fischen und ausgeschnitten,
Große Bremer, Lüneburger u. Elbinger Neunaugen
 in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Schockfäßchen, sowie einzeln,
FrISCHE Stralsunder Bratheringe, neue echte Anchovis
 u. Sardinen à l'huile, sowie russ. Sardinen in Pickles.
J. Kramm.

Lübecker Marzipan,

sehr schön verzert, welcher seit Jahren so sehr viel Beifall gefunden, empfehle auch dies Jahr,
 à Stück von 15 Sgr. bis 2 Rp.
J. Kramm.

Holländische u. Kieler Bücklinge, echte Sprotten,
 täglich frisch.
J. Kramm.

Eau de Cologne

von dem ältesten und berühmtesten Destillateur Joh. Maria Fa-
 rina, gegenüber dem Zülichs-Platz, empfiehlt in Dtd. zu Fabrik-
 preisen
Richard Pauly, gr. Steinstraße 8.

Gebauer-Schweffelsche Buchdruckerei in Halle.

Neue große echte
Italienische Maronen,
Echte Teltower Nübchen,
Magdeburger Sauerkohl,
Schöne Pfeffer- u. Senf-Gurken,
Saure Gurken in Orbsotten und
Schocken,
Eingemachte Preiselbeeren in Klei-
nen und großen Fässern
 empfiehlt
J. Kramm.

Montag und Dienstag früh
frischen Seedorf, à u. 2 Sgr.,
frischen Schellfisch,
 auch
Elb-Zander.
J. Kramm.

Baumlichte,

schön bemalt, von Wachs und Stearin, in
 verschiedenen Stärken, à Stück 4 S., 6 S.,
 9 S. u. 1 Sgr., in Packeten billigst.
J. Kramm.

Ein Kaufladen und
 freundliche Wohnungen in gesunde-
 ster Lage der Stadt zu vermieten gr. Brau-
 hausgasse 9 u. neue Promenade 10.

Die eben so eleganten als gefälli-
 gen farbig stammierten Visitenkarten
 nebst elegante Visitenkartentaschen
 empfehle als passendes Weihnachts-Geschenk.
L. Rosenberg, Steinbuckerei,
 Schmeerstr. 13.

Eine Sendung getragener und neuer Damen-
 Mäntel, Kleider in allen Stoffen, auch seidene,
 passend zu Trauungen, Redouten und Ballen,
 desgleichen auch Herrenkleider billig bei
 Frau Künstling,
 gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Zuschlachten
 mit Sonigfarben und Ackerman-
 nischen Farben empfiehlt in großer
 Auswahl von 6 Pf. bis 2 1/2 Thlr.
 per Stück.

Albert Schlüter,
 gr. Steinstr. 6.

offerirt **„Delftchen“**
Albert Wüschel in Gröbzig.

Bad Wittkind.
 Heute Sonntag d. 11. December
Nachmittags-Concert.
 Anfang 3 1/2 Uhr. **E. John.**

Freybergs Salon.
 Heute Sonntag d. 11. December
Nachmittags- u. Abend-Concert.
 Anfang 3 1/2 u. 7 1/2 Uhr.
E. John.

Einladung!
 Montag den 12. December
großes Schlachtfest
 in Dorey's Lokal, gr. Schlamm Nr. 8;
 früh 9 Uhr Wellfleisch, Abend Suppe, Brat-
 wurst, diverse frische Wurst.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
 Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr starb nach schwe-
 ren Leiden unser innigst geliebter Paul in dem
 Alter von 1 Jahr 3 Monaten. Diese traurige
 Nachricht lieben Freunden und Verwandten mit
 der Bitte um stille Theilnahme.
 Halle, den 9. December 1864.
E. F. Bach nebst Frau.

gen konnte man bei späteren Terminen billiger ankommen, indem hierfür Verkäufer auftraten, gekünd. 20,000 Quart.

Breslau, d. 9. Decbr. Spiritus pr. 8000 Pfl. Preis les 12 1/2 G., 1/2 Br. Weizen, weißer 54-78 1/2, gelber 51-68 1/2, Roggen 37-40 1/2, Gerste 30-36 1/2, Hafer 24-28 1/2.

Stettin, d. 9. Decbr. Weizen 46-54, Dec. 52 1/2 bez. u. G., Frühl. 54 1/2-1/2 bez., Mai/Juni 55 G., 1/4 Br. Roggen 32-34, Decbr. 33 G., Frühl. 34 Br. u. G., Mai/Juni 36 bez. u. Br. Mühl 12, Decbr. 11 1/2 Br., April/Mai 12 1/2 Br., 12 1/2 G. Spiritus 12 1/2, Decbr. 12 1/2 bez., Frühl. 13 1/2 Br., Mai/Juni 13 1/2 bez.

Hamburg, d. 9. Decbr. Weizen und Roggen sau Del Dec. 26 3/4, Mai 27 1/4.

Wasserstand der Saale bei Halle am 9. December Abends am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll, am 10. December Morgens am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll. Eisstand.

Wasserstand der Saale bei Weisensefeld am Unterpegel:

am 8. December Abends — Fuß 4 Zoll, am 9. December Morgens — Fuß 5 Zoll. Eisstand.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 9. Decbr. Vormitt. am neuen Pegel 2 Fuß 7 Zoll. Eisgang.

Wasserstand der Elbe bei Dresden den 9. December Mittags: 2 Ellen 16 Zoll unter 0.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im Monat Juni dieses Jahres ist in dem Hause des Gutbesizers **Johann Friedrich Kühling** von Gleden Nr. 4 des Catasters, beim Graben eines Achenloches, zwei Spatenstich tief, ein idener Topf mit 74 alten sächsischen Speisehaltern und ein dergleichen mit Bleitungeln angefüllt, gefunden worden. Der unbekannte Eigenthümer dieses Schatzes resp. dessen Erben werden hierdurch aufgefordert, ihr Eigenthum daran binnen 2 Monaten, spätestens **den 4. Januar f. Jahres Vormittags 11 Uhr**

anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben ihrer Rechte daran für verlustig erklärt und nach Vorschrift der Gesetze mit dem Zuschlage an den Finder resp. Eigenthümer verfahren wird.

Weisensefeld, den 27. Septbr. 1864.
Königliche Kreisgerichts-Commission
II. Bezirks.

Holz-Auction.

In dem Flämmigscholge bei hiesiger Stadt sollen Mittwoch den 14. December früh von 9 Uhr ab: 7 Stück Birnbäume, 11 Aepfelbäume, 21 Birken-Lagerstücken, 17 Ulmen, 92 Äschen, 20 Schock Ulmen-, Eichen-, Birken- und Eichenstangen, 47 Schock größere und kleinere Reifstäbe, 4 1/2 Schock Hammerstiele, sowie an demselben Tage von früh 11 Uhr ab:

66 Knüppelklafirn,
212 Schock Reis,
5 1/2 Schock Besenreis,
23 1/2 Schock Lannen

öffentlich meistbietend verkauft werden.
Bitterfeld, den 8. Decbr. 1864.

Der Vorsitzende der Flämmigs-Societät
Alfred Altenstadt.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der unter Nr. 2527 am Fischmarkt in Erfurt belegene Rathskeller mit Tanzsaal, worin seit Jahren ein gutes Geschäft gemacht wurde, erbrechtungshalber im Wege der notwendigen Subhastation am 30. December 1864 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter **Wedari**, auf dem Kreisgerichte Zimmer Nr. 33 verkauft werden soll.
Derselbe ist auf 14,384 \mathcal{M} geschätzt.

Hochst wichtig für Schwerbörige.

Der von Dr. **Maudnis** dargestellte, in allen Nervenkrankheiten bei Erwachsenen wie bei Kindern so berühmte **Schweizer Schöbe-Liquor**, welcher nicht nur bei allen Erkrankungen der Schwerverzeuge ein untrügliches Mittel ist, sondern auch in tausenden von Fällen die gänzliche Taubheit geheilt hat, wird gegen portofreie Einsendung von 20 \mathcal{M} pr. 1 Drimal-Flacon mit Gebrauchsanweisung oder 2 \mathcal{M} pr. 3 Stücke sogleich zugesendet durch **Reinhold & Co.** in Halle a/Saale.

Dem Hoff'schen Central-Depot in Wien ging wiederum nachliegendes Dankschreiben zur Uebermittlung an den Königl. Hoflieferanten und Brauereibesitzer **Herrn Johann Hoff** in Berlin, **Neue Wilhelmstraße Nr. 1**, zu.
Geschätzter Herr! Ich war mit einem so heftigen und langwierigen **Katarrh in Folge einer Erkältung** befallen, daß bei mir jede Hoffnung aufgegeben worden, von demselben je wieder befreit zu werden. Ich magerte gänzlich ab, meine Kräfte schwanden und Jeder, der mich sah, mochte wohl innerlich den Gedanken hegen, daß ich es nicht mehr lange machen würde. Jetzt nach dem Genuße einer verhältnismäßig nur kleinen Quantität kann ich wieder das Bett verlassen und bin bereits im Stande, täglich einen halbtägigen Spaziergang zu unternehmen.
Ich ersuche Sie dankend, mir baldmöglichst noch 25 Flaschen als Frachtgut zuzuschicken.
Hochachtungsvoll **Dominik Tray**,
f. t. Ober-Beutenant im S. Art.-Regt.
in Vicenza.

Niederlage in **Halle** bei Herrn **D. Lehmann**, Leipzigerstraße 105.

Der Ausverkauf!

vorjähriger Herbst- und Winter-Ueberzieher
50 % unter dem Einkaufspreise wird nur noch kurze Zeit fortgesetzt!

Die so beliebten wasserdichten Ueberzieher in Duffel d'Holland sind wieder in großer Auswahl vorhanden und werden von 9 \mathcal{R} an abgegeben. **Schlafröcke von 3 1/2 Thlr. an.**

Commandito der Berliner Kleider-Halle,
54 Große Ulrichsstr. 54 Halle a/S.

Ferdinand Weber, Klempnermeister,

große Märkerstraße, nahe am Markt,

empfehlen einem geehrten Publikum seine diesjährige Ausstellung von feinen **Blech- und Zinnspielwaaren** zur gefälligen Beachtung.

Mein Lager von **Moderateurlampen** u. **Porzellan** in **Bronce** ist in großer Auswahl bestens sortirt.

Photogen-, Solar- und Steinöl-Lampen, vom größten Kronleuchter bis zur kleinsten Tischlampe.

Stell-Lampen in Neusilber und Messing von bekannter Güte.

Sehr schön gemalte und fein decorirte **Kaffeetretter, Fruchtkörbe, Zuckerkasten** u. s. w.

Kohlenkasten, feuerfest und fein lackirt, nebst **Ofengeschirrhalter** in verschiedenen Größen mit und ohne **Geräth.**

Theemaschinen von **englischem Kupfer, Neusilber und Messing, Theemaschinen, Kaffeekannen, Theekannen, Zuckerkasten** u. s. w. von **Britannia-Metall** in großer Auswahl.

Crucifixe, Altarleuchter, Armeleuchter, Handleuchter, Uhrhalter, Schreibzeuge, Federhalter u. s. w. von **Gusseisen.**

Arm-, Tafelleuchter und Handleuchter, Wachsstockbüchsen, Schreibzeuge, Zuckerdosen und andere Sachen mehr in echter **Silber-Mattirung** empfiehlt zu billigen aber festen Preisen

Ferdinand Weber.

Paraffin-Kerzen in jeder **Größe u. Farbe**, auch **Christbaumlichte** nebst **Sillen** zur Befestigung am Baum empfiehlt billigt

Ferdinand Weber.

Solaröl in ausgezeichnetester Qualität bei

Ferdinand Weber, Klempnermstr., gr. Märkerstr., nahe am Markt.

Nach Aufgabe meiner Tischlerei sind mir noch mehrere **gut gearbeitete Meubles** in **Nussbaum und Mahagoni**, desgl. 2 große in den schönsten Dessins gearbeitete ächt vergoldete **Spiegel** mit **Kryallgläsern, Consoltisch** und **Marmorplatte** zurückgeblieben, und beabsichtige sämtliche Gegenstände **billig** abzugeben.

Albert Iske, gr. Sandberg Nr. 13.

Messing-Matten, Plättglocken, Mörser, geachte u. ajustirte **Zollgewichte, Wein- u. Bierhähne** mit u. ohne **Sprige, Dentile, Leuchter, Ofengeräthschaften, broncirte Fenster- u. Thürbeschläge** in den neuesten Mustern, sowie noch viele andere Gegenstände empfiehlt

F. Haassengier,

gr. Klausstraße 26.

Stickereien jeder Art werden sauber und schnell garnirt

Th. Loebeling,

Buchbinder, Etuis-, Leder- und Galanteriewaaren-Fabrikant,
Alter Markt Nr. 5.

12. 12. 12. 12. 12. 12. 12.

12. 12. Schmeerstr. Nr. 12. 12.

Nachstehende Gegenstände sind von geringsten bis zu den feinsten besonders für Präsente geeignet in reichhaltiger Auswahl vorrätig. **Doppelbreite Kleiderstoffe**, bill. Cashmir, Wischdecken v. 1²/₂ - 3¹/₂ Rp. **schw. Tafete zu Kleider**, schw. Taf. fetttücher, gute seidene Taschentücher, seidene Pique-Westen, seidene u. wollene Gradenttücher, buntleinen u. weißleinen Taschentücher (feine Leinwand rein leinen), **Handtücher**, Tischtücher, Servietten, (400 Dsd. Glacehandschuh best. Qual., besonders an Wiederverkäufer empfehlend). (Mein größtes Seiden-Bandlager empfehle in guter Qualität modernster Muster, noch nie dagewesenen Preisen), eben so **Sammetbänder** fortw. (Einsteckkämmen f. Damen von 1¹/₂ Rp. bis in acht franz. zu 3 Rp.) **Schlier** 3 Rp. an b. j. d. feinsten **Reise v. 5 Rp. - 2 Rp.** acht ge. **Klöppelte Spitzenkragen** von 5 Rp. an b. j. d. feinsten, **Mull- u. Pique-Kragen** v. 2 Rp. an, **geföppelte Spitzen** f. bill. **Haarpötte** v. 5 Rp. an, **Damengürtel** v. 1¹/₂ - 2¹/₂ Rp. (Entschieden hier das eleganteste u. größte Lager in ächten **Wiener Meerschaum-Cigarrenspitzen** v. 2¹/₂ Rp. bis 3 Rp. a St. **Wiener Holzschalen** geschnitten best. in **Cigarren- u. Tabackskisten**, **Necessaires** aller Art mit und ohne Füllung, **Cigarren-Abschreiber**, versch. Art. **Schmuckkästen**, **Carbonagen**, **Cigarrenkästen**, **Thermometer**, **Uhrketten**, **Schreibzeuge**, **Essenstättlinge**, **Reise-Necessaires** mit u. ohne Füllung v. 1¹/₂ Rp. bis 8 Rp. a St.

Das größte Lager Photographie-Albuns v. 5 Rp. - 10 Rp. **Photographie-Nabnen** v. fl. bis z. größten. **Elegante Margarethentaschen** mit und ohne Füllung, so wie **Schlüsselhalter**, **Zeitungsnappen**, **Garberobehalter**, **elegante Leuchter** f. billig. !!!! **Das gr. Lager Portemonnaies** v. 1 Rp. - 1¹/₂ Rp., **Cigarren-Struis** v. 1 Rp. - 2¹/₂ Rp. (Damenlebertaschen mit Lederfutter v. 5 Rp. b. j. d. feinsten.) **Briefkasten**, **Bisitenkartenständer**, **Schultaschen**, **Geldbörsen**, **Banknotentaschen**, **Reisetaschen**, **Reisekoffer**, **Schulorenister**, **Notizbücher**, **feine Brillen** u. **Hauschlüssel-Futterale**, alle Sorten **Wappn**. **Herren-Oberhemden** u. **Chemisettes** in Shirting u. Wolle f. bill. **Herrenkragen** à Ds. 20 Rp. **Elegante Spazierstöcke**. **Alle Materialien** f. **Schneider u. Schneiderinnen** u. noch hundert andere Gegenstände am allerbilligsten bei **Pergament in Halle. No. 12. 12.**

benannte Artikel sind stark für Wiederverkäufer wertvoll; erliche dieselben in ihrem eigenen Interesse, während der Vormittagsstunden zum Einkauf mich zu besuchen, da jetzt Nachmittags stets mein Laden voller Käufer ist. (Die Preise sind fest.)

Bekanntmachung.
Wegen Aufgabe meiner Wirthschaft sollen am Freitag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr in meinem Gute
4 Stück gute Spannsperde,
11 Stück tragende Rüh,
11 Stück Fersen, wovon 4 Stück tragend sind,
1 Zuchtbulle, 2¹/₂ Jahr alt,
1 Zuchtbulle, 1 Jahr alt (Allgauer Race),
2 fetze und 5 Lauffer Schweine,
1 Partbie Schotenstroh und circa 600 Etr. gut gehaltene Futterrüben meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.
Dra u., den 10. December 1864.
Sohmann.

Auf dem Rittergute Wiebe findet zum 1. Januar 1865 ein **Hausmädchen** eine gute Stelle, welches die Zimmer gut zu reinigen versteht und mit der Wäsche, dem Nähen und Plätten Bescheid weiß.
Nur solche können sich mit ihren Attesten persönlich melden bei
Frau von Hinkeldey
in Merseburg.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein reichhaltig auf assortirtes Lager Gold- und Silberwaaren zur geneigten Berücksichtigung unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.
N. Müller,
Gold- und Silberarbeiter in Cönnern, Markt.

Eine Pachtung
von 360 M. M. des besten Weizenbodens ist noch auf 8 Jahr zu cediren und mit ca. 10,000 Ebr. sofort zu übernehmen. Näheres unter A. H. # 8 poste restante Halle.

Puppenköpfe u. Bälge, Spielwaaren,
en gros u. en detail billigst
Gr. Ulrichsstr. 42 bei
C. F. Ritter.

Dröner's Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 6 Rp. und 2¹/₂ Rp. und in Weinsflaschen à Rp. 1. - acht bei
Carl Haring.
Brüderstraße Nr. 16.

Beispiellos billig.
Neu und Biersch.
Eheband. Umtausch geg. Anderes gestattet. **M. Erholungsstunden**, 390 Seit. 2 Gr. **Schwalbenmärchen** m. 2 bunt. Bild., gut gebd. 2 Gr. **Gulenspiegel** m. 25 bunt. Bild., hübsch gebd. 8 Gr. **Zeichenbeste** m. viel. Bild. 2 Gr. **Grimm, Bestien**, Märchen à 10 Gr. **Andreas Hofer** m. 9 fein color. Bild., 385 S., gebd. 14 Gr. **Frederich d. Gr. Leben** m. 24 Einigen, Prachtbd. 10 Gr. **Schmetterlings-Käferbuch** m. vielen gut color. Bild., 3. Aufl., gebd. 5 Gr. **Schulatlaf** m. 16 bunt. Kart. 5 Gr. **Kriegs- u. Thierspiele**, Album u. 800!! Bde. Jugendschriften!! v. 2 Gr. an, auch f. Gynnas., sauber m. u. ohne Bild. bei **Petersen**, Barsüßerstr. u. Schulgasse!!

Bei **Petersen**, Barsüßerstr. und Schulgasse:
Auf ein herrliches und gediegenes Weihnachtsgeschenk, durchaus für junge Damen geeignet, wollen wir hiermit die Les-er dieses Blattes aufmerksam machen; es ist das als Festgabe zur 300jährigen Geburtsstagsfeier **Shakespeare's** von der Euberg'schen Buchhandlung (H. Charisius) in Berlin ausgegebenes **Shakespeare-Album** von dem Schularz **Alberti**. Das Charakteristische dieser vortheilhaften und sinnigen Auslese aus den erhabenen Gedanken des großen Briten ist, daß das Buch in seiner systematischen Anordnung als ein Führer durch's Leben zu gebrauchen ist, wie auch der Titel dasselbe sehr richtig als die Welt- und Lebensanschauung **Shakespeare's** bezeichnet. In dem hübsch geschmückten Goldschnitt-Einbande ziert das Buch jeden Weihnachtstisch. Preis nur 1 Ebr.

Ebenso: **Dichtungen** u. **Albums**, meist Prachtbd.-Goldschnitt, neu, v. 4 Gr. an. **Anderlen**, **Historien**, flechtg 4 Gr., **best. Märchen** von 6 Gr. an. **Die klassischen Werke** in größter Zahl, **It. Catalog**. !!! alt und neu!!! **Prächtige Ansichten** vom Rhein, **Sachsen**, **Harz** u. **1 Gr.** 3 große u. 16 kleinere **Schlachtenbilder**, feinstes Etich

4 Bücher statt 60 nur 6 Gr. **Lebuch** für Groß u. Klein m. 90 guten Bild., 8 H., hoch Quart. 2 hübsche **Dichtungen**, 4., d. Tag zu Passau, histor. o. Luther's **Erholungsstunden**, 390 **Gulenspiegel** m. 25 bunt. Bild., hübsch gebd. 8 Gr. **Zeichenbeste** m. viel. Bild. 2 Gr. **Grimm, Bestien**, Märchen à 10 Gr. **Andreas Hofer** m. 9 fein color. Bild., 385 S., gebd. 14 Gr. **Frederich d. Gr. Leben** m. 24 Einigen, Prachtbd. 10 Gr. **Schmetterlings-Käferbuch** m. vielen gut color. Bild., 3. Aufl., gebd. 5 Gr. **Schulatlaf** m. 16 bunt. Kart. 5 Gr. **Kriegs- u. Thierspiele**, Album u. 800!! Bde. Jugendschriften!! v. 2 Gr. an, auch f. Gynnas., sauber m. u. ohne Bild. bei **Petersen**, Barsüßerstr. u. Schulgasse!!

Bei **Petersen**, Barsüßerstr. u. Schulgasse:
Verwandlungs-Bilderbuch.
Mit 11 color. Doppelbildern. cart. 1 Ebr. **Verwandelt** wird in diesem Buch **Der Elefant** in **Adler's Flug**, **Der Kuh** auch in ein **Elephant**, **Ein Bar** in **Papageno gar**, **Zu Ziegenböcken** werden **Knaben**, **Die sich bei ihren Haaren haben**, **Der Weihnachtsmann** zum **Lichterbaume** und **Alle in des Buches Räume**. **Dyne Zug**, nur durch einen leichten Druck der Handgelenke verwandelt sich die **Bilder** dieses Buches.

Turner-Bilderbuch
mit beweglichen Figuren.
Mit 10 Taf. Abbild. Preis 1 Ebr.
An allen Turngeräthschaften finden die **Jugend** kleine **Turner**, welche verschiedenartige **Übungen** ausführen. - Für **Knaben** wird das **Buch** viel **Interesse** haben.

Modellir-Bilderbuch
zu beweglichen Figuren.
Mit 6 color. Tafeln und Text. Preis 20 Egr.
Zur **Unterhaltung** wie zu **nützlicher Beschäftigung** eignet sich dieses **Hest** ganz **vorzüglich**, da es **Nachdenken** und **Fleiß** erfordert.

Ballkränze in brillanten Lichtfarben
in unbestreitbar größter Auswahl
von 15 Rp. bis 5 Rp. per Stück.
Hüte neuester Façon von 2¹/₂ Rp. an, **Netze, Coiffuren** etc. etc. empfiehlt

F. Randel,
Eng- und Modewaaren-Handlung,
103. Leipzigerstraße im „goldenen Löwen“ 103.

Ausverkauf!

Die im Laufe des Jahres übrig gebliebenen, fertigen Herren-Garderobe-Stücken verkaufe ich auch dies Mal zu und unter dem Selbstkostenpreis gegen Baarzahlung, mit dem Bemerkten, daß das Lager nicht aus unmodernen Sachen, sondern hauptsächlich aus Modell-Stücken, die vor jeder Saison von den feinsten Stoffen angefertigt werden, besteht und die Auswahl, namentlich in feinen Westen, eine sehr reichhaltige ist.

Der Ausverkauf beginnt Montag den 12. d. Mts.

L. Richter,
Magazin für feinere Herren-Garderobe,
Gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

Lampen und Klempnerwaaren

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt in größter Auswahl billigt

F. Mischke, Leipzigerstraße 22.

Tillen an Tannen und Christbäume, das Duz. von 18 3 an, desgl. Lichte, 36, 48 u. 60 aufs Zollpfund, sowie bestes Solaröl. Petroleum und Photogene empfiehlt in bekannter Güte **F. Mischke.**

Große Weihnachts-Ausstellung

in
Carl Dettenborn's

beiden Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazinen,
große Märkerstraße Nr. 24 und Kubgasse Nr. 1.

Beide Magazine enthalten eine große Auswahl der elegantesten Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren neuester Façon, sowie auch die feinsten Marmor-Nippsachen, zu Festgeschenken passend.

Abends sind beide Magazine erleuchtet.

H. Pauly, Schmeerstr. 9. Ausverkauf. H. Pauly, Schmeerstr. 9.

Wegen anderer Unternehmungen will ich mein ganzes Waarenlager, bestehend in Schreib- und Zeichenmaterialien, Brief-, Schreib-, Zeichenpapieren, Tuschkasten etc., Schreib-, Schul-, Zeichen- u. Noten-Mappen, Wandtaschen, Cigarren-, Cuis-, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Bilderbücher, Schreib- u. Photographie-Albuns, Photographierahmen, Papeterien, Cartonagen aller Art, Parfümerien, acht franz. fein vergold. Bijouteriewaaren, Federtaschen, Pennale, Damenetuis, Margarethentaschen, Gürtel etc. etc. zur Hälfte des bisherigen Kostenpreises ausverkaufen; Contobücher u. Copirbücher, Hannoverische unter dem Fabrikpreise. Sämmtliche Artikel eignen sich zu Weihnachtsgeschenken und empfehle ich daher diese Gelegenheit einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens.

H. Pauly's Papierhandlung, Schmeerstr. 9.

M. Lejeune's Frostballenseife, à Stück 3 1/2 Sgr.
Parfum royal, à Fl. 7 1/2 Sgr. Feinstes Räuchermittel.
Fluide imperiale. Das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich braun oder schwarz zu färben, in Etuis à 25 Sgr.
Comprimirte Rosenpomade. Ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haares, in Blechdosen à 5 Sgr.
Eau Athénienne. Zur bequemen Reinigung der Kopfhaut von Schuppen und Schmutz und zur Conservirung der Haare in großen Flaschen à 7 1/2 Sgr.
Echtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, empfiehlt à Fl. 7 1/2 Sgr.

Carl Haring, Brüderstraße Nr. 16.

Cigarren-, Thee-, Uhr- und Arbeitskästchen in f. Po. Lyfanderholz, mit und ohne Einrichtung zu Eticfereien und mit Perlmutter ausgelegt, empfiehlt

Brüderstraße Nr. 16.

Carl Haring.

Meine vorzüglich abgelagerten Cigarren halte bestens empfohlen:			
100 St. Ambalema No. 4 1 1/2	-	8 1 1/2	Trabuccos, elegant verpackt, 100 Stück nur 1 Thaler.
100	-	18 1 1/2	
100	-	25 2	
100 Imperial	-	25 2	
H. Wilk, Savannerer Laden, Leipzigerstraße Nr. 17.			

Alle Arten Bilder werden eingerahmt in Gold-, Politureleisten und Photographierahmen.
Leipzigerstraße 35.

H. Hamburg.

Gebauer-Schwetfche'sche Buchdruckerei in Halle.

Delikate Baumeconfecte und Desserts nach den neuesten Pariser Mustern, sauber u. geschmackvoll gearbeitet, hält zu den bekannt solidesten Preisen bestens empfohlen

D. Lehmann,
Bonbons-, Morfellen- u. Chocoladen-Fabrikant, Leipzigerstr. 105.

Bestellungen auf Christkollen und andere Bäckerei werden prompt ausgeführt bei

D. Lehmann.

Echte Pariser Cartonages und Cornets in den neuesten Dessins empfiehlt als passendes Festgeschenk

D. Lehmann,
Leipzigerstr. 105.

Eine neunteilige Kuh ist zu verkaufen bei
Waltber in Kleinlugel.

Bruchbäudagen bei **F. Lange's Söhne.**

Bekanntmachungen.

Nachweisung

der von den Bäckern und Backwaarenhändlern des Saalkreises für den Monat December 1864 eingereichten Taxen ihrer Waaren. (Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem Backen das angegebene Gewicht haben.)

Name und Wohnort.	Hoggen-Gebäck.				Weizen-Gebäck.	
	Hornbrot		Hausbrot		12 Stck Semmeln	
	pro Pfd.	pro Pfd.	pro Pfd.	pro Pfd.	für 1 Pf.	10 Stck.
Gönnern.						
Bach, Wilhelm	1	2	—	9	—	16
Berger, Friedrich	—	—	—	10	—	16
Gerb, Friedrich	1	—	—	9	—	16
Günther, Friedr.	1	4	—	10	—	16
Hahnemann, Fr.	1	—	—	9	—	15
Harnisch, Fr. sen.	—	—	—	11	—	18
Harnisch, Fr. jun.	1	3	—	10	—	16
Hübner, Karl	1	4	1	2	—	17
Jung, Louis	1	6	—	10	—	16
Kern, Gustav	1	3	—	10	—	16
Krietsch, Louis	1	6	1	—	—	15
Kinke, Friedrich	1	6	1	—	—	16
Nicolai, Hermann	—	—	—	10	—	16
Rühlmann, Franz	1	3	—	10	—	16
Schneider, August	1	—	—	10	—	18
Schubert, Wilh.	1	2	—	10	—	16
Stobe, Louis	1	4	—	11	—	16
Terpe, Carl	1	6	1	—	—	14
Vöbejün.						
Baasch, August	1	9	1	—	—	12
Baumann, Fridr.	—	—	—	—	—	—
Berg, Wilhelm	1	9	1	—	—	15
Busch, Franz	—	—	—	10	—	—
Deparade, Adolph	1	6	1	—	—	14
Krauß, Andreas	1	6	1	—	—	15
Wolfsch, Friedrich	1	6	1	—	—	14
Wolfsch, Andreas	1	6	1	—	—	15
Wolfsch, Friedrich	1	6	1	—	—	15
Wenig, Karl	—	—	—	1	—	—
Wenig, Adolph	1	3	1	—	—	12
Schneid, August	2	—	1	3	—	12
Scherr, Franz	1	6	1	—	—	15
Timmmer, Carl	1	10	1	3	—	12
Weiland, Carl	1	4	1	—	—	15
Wolf, Gustav	2	—	1	3	—	10
Wettin.						
Christall, Witwe	1	9	1	—	—	12
Eulenberg, August	—	—	—	—	—	12
Fischer, Friedrich	1	6	—	10	—	16
Günther, Wilh.	1	1	1	—	—	13
Gründer, Wilh.	—	—	—	10	—	—
Herzger, Gottfried	—	—	—	11	—	—
Dotz, Leopold	1	9	1	—	—	12
Hilf, Friedrich	2	—	—	—	—	12
Hosfeld, Witwe	2	—	—	—	—	12
Rumpold, Witwe	—	—	—	1	—	—
Schade, Ferdinand	1	6	—	11	—	12
Schade, Wilhelm	2	—	—	1	—	12
Schreiber, Carl	2	—	—	11	—	12

Verlag von **H. A. Sauerländer** in **Narav.**
Empfehlenswerthe Festgeschenke!
Stunden der Andacht. (Von H. Schoffke) 1. Ausg. in 8 Bdn. gr. 8. geh. 5 3/4 Rp.
 Dieselbe auf feinstes Papier. geh. 8 Rp. Ausgabe in 10 Theilen. 12. geh. 4 Rp. Wohlfeile Ausgabe in 2 Abthlg. 3 Rp.
Familien-Andachtsbuch von H. Schoffke 2. Aufl. gr. 8. Elegant gebd. 1 3/4 Rp.
Andachtsbuch für die erwachsene Jugend beiderlei Geschlechts. Vom Verf. der Stunden d. Andacht. 2 Theile mit Titelfspen. Elegant gebd. 1 1/2 Rp.
Frey, Jak., Schweizerbilder. Erzählungen aus der Heimath. 2 Theile. geh. 3 Rp.
Gebel, W., Allemannische Gedichte. Min.-Ausg. Eleg. gebd. mit Goldschnitt 1 Rp.
 Dasselbe, billige Ausg. geh. 10 Ngr.
Schoffke, Sch., Gesammelte Schriften 2. Class.-Ausg. 36 Bdn. geh. 14 Rp.
 Davon die einzelnen Abtheilungen:
Novellen u. Dichtgn. 17 Theile. 6 1/2 Rp.
 Einzelne Bändchen à 12 Nr.
Selbtschau. Schoffke's Biographie. Mit Portrait. 2 Theile. geh. 1 1/2 Rp.
Stunden d. Andacht. 10 Bde. geh. 4 Rp.
Berm. Schriften. 7 Theile. geh. 2 1/2 Rp.

Große Kieler Bücklinge, fette Kieler Sprotten empfang Boltze.

Appellation an das Publikum!

Der unwürdigen Gefinnungslosigkeit, welche dadurch bekräftigt wird, daß man neuerfundene **Fabrikate**, die unter Mühen und Opfern seitens der Fabrikanten zu Ruf und Ansehen gelangt sind, in ihrem Namen, ihrer Verpackung und ihrer Eiteltheilnahme nachahmt, wird das Gerechtigkeit und Billig ist liebende Publikum gewiß um so weniger Vorwurf leisten wollen, als die Nachahmer sich nicht embliden, für ihre Zwecke selbst die **Verfolgungen** aufzubringen, welche der **N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur** durch das Apotheker-Monopol und die Apotheker-Privilegien zu erdulden hat. — Um nun eben dem Publikum auch Gelegenheit zu geben, jenen gefinnungslosen Nachahmungen seinerseits entgegen treten zu können, wolle dasselbe darauf achten:

- 1) daß die Flaschen mit **Bleikapsel** verschlossen sind, gestempelt: **N. F. Daubitz** in Berlin;
- 2) daß auf dem Rücken der Flasche die Firma **N. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstr. 19**, eingebrannt ist;
- 3) daß der Liqueur den Namen **R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur** führt;
- 4) daß das Etikett auch das Namens-Facsimile enthält;
- 5) daß in den Text des Etiketts die Firma **N. F. Daubitz** nicht mittelst einer perfekten **Sackconstruction** eingeschmuggelt ist;
- 6) daß der Liqueur nur allein **echt** zu beziehen ist durch den Erfinder und durch die in den öffentlichen Blättern annouciirten autorisirten Niederlagen; in:

Altleben Herr A. Schlegel.
Artern Herr G. Fuchs.
Bibra Herr C. Reime.
Bitterfeld Herr F. Krause.
Brachstedt Herr Friedrich Wiede.
Brehna Herr Th. Sachler.
Cölkeda Herr S. Hofmann.
Gönnern Herr Th. Müller.
Görseln Herr F. Schubert.
Delitzsch Herr Ludwig Baldauf.
Döllnitz Herr Gustav Hertel.
Dommitzsch Herr J. S. Neumüller.
Droyßig Herr G. Ludwig.
Düben Herr Ernst Schulze.
Dürrenberg Herr W. Hilde.
Eckartsberge Herr G. Paebusch.
Eilenburg Herr C. Ebersbach.
Eisleben Herr Anton Wiese.
Frankenhausen Herr Louis Voigt.
Freiburg a/M. Herr C. Foerster.
Graefenhainichen Hr. S. F. Streubel.
Gröbzig Herr Alb. Witschel.

Halle Herr C. Müller.
Herr C. H. Wiebach.
Seldrungen Herr C. S. Lorbeer.
Sergisdorf Herr J. A. Günke.
Setzdorf Herr F. W. Schroeter.
Sobanlohe Herr F. Goller.
Sobanmüssen Herr A. Lehmann.
Tessen Herr C. Krebs.
Telbra Herr C. Troebé.
Wernberg Herr A. Brenne.
Wörsen Herr F. A. Koch.
Zandberg Herr J. Thos.

Laucha Herr Th. Kannis.
Lauchstedt Herr Mich. Fahr.
Leimbach Herr J. G. Traue.
Lößjün Herr L. Birckhold.
Lützen Herr C. F. Weidling.
Mannsfeld Herr F. Hofstein.
Merseburg Herren C. S. Schulte sen. & Sohn.

Mücheln Herr G. Bierling.
Nannburg Herr C. Fickweiler.
Herr L. Lehmann.
Nebra Herr C. W. Rabitsch.
Nöckerfeld Herr A. Kompisch.
Nöthen Herr Ferd. Wittig.
Prettin Herr F. T. Fander.
Preßlich Herr L. F. Exter.
Quersfurt Herr J. E. Wiener.
Reitzsch Herr Oscar Schroeter.
Rosleben Herr Otto Berthold.
Röthenburg Herr G. F. Woffe.
Sangerhausen Herr F. W. Quensel.
Schlenzig Herr W. Hecht.
Schloeden Herr Louis Boehme.
Schmiedeberg Herren A. Bock & Sohn.
Schraplau Herr F. C. Gantig.
Stamsdorf Herr Adalbert Nöbel.
Teschern Herr C. F. Burckhardt.
Teuschnitz Herr W. Netze.
Trotha Herr Gustav Jordan.
Weißensfeld Herr C. F. Zimmermann.
Wettin Herr G. W. Schade.
Wiede Herr C. A. Anorr.
Zeitz Herr C. Nieser.
Zöbzig Herr C. F. Straube.

Halle, December 1864.
Das General-Depot
Ferd. Handel.

Grosse Lotterie von Kunstwerken

zur Erbauung eines Künstlerhauses in Dresden

(unter Aufsicht der Königl. Sächs. Polizeidirection und unter Genehmigung des K. Preuss. Ministeriums auch für Preussen gestattet.)

Das Unternehmen bietet mindestens 1300 Gewinne im Gesamtwert von nahe 30,000 Thlr., darunter 213 Oelbilder in Goldrahmen, 150 Aquarellen und Handzeichnungen, 350 Kupferstiche und andere Kunstblätter zum Theil unter Glas und Rahmen, 270 grössere Photographien, 220 Prachtwerke und Kunsthefte, 50 plastische Werke, Cartons, Pastellbilder etc. in allen Abtheilungen eine Reihe von Kunstwerken ersten Ranges mit freundlichen Beiträgen von Kunstgenossen in Düsseldorf, München, Hamburg, Frankfurt, Karlsruhe, Stuttgart, Berlin etc. und von vielen Herren Kunstverlegern und Kunstfreunden.

Loose à 1 Thlr., Prospective frei,

sind durch alle Buch- u. Kunsthandlungen — von Ernst Arnold in Dresden — zu beziehen.

Die Baucommission für das Künstlerhaus in Dresden.

Ernst Arnold, Kunsthdn.; **F. Arnold**, Prof.; **H. Bürkner**, Prof., Vorsitzender; **Calberla**, Partic., Cassirer; **Choulant**, Maler; **Ehrhardt**, Prof.; **Giese**, Architect; **J. Hübler**, Prof.; **R. Kummer**, Prof.; **Lichtenberger**, Maler; **Neubert**, Bürgermeister; **Dr. Alfr. Stübel**, Adv. u. Notar; **Wiessner**, Regierungsrath; **Zumpe**, Maler.

Mein Lager ovaler schwarzer polirter Holz-, Papiermaché-, Metall-, Steinapp-, geschlitzter Antik-, Barock-, in braun u. Gold- und farbigen Holzrahmen, gepresster Cartons, Passe-Partouts und Visitenkarten-Tableaux en gros und en detail halte ich bestens empfohlen.

Leipzigerstr. 35.

H. Hamburg.

Ein **Barbier-Gebulfe** und zwei **Leb-linge** nimmt an **N. Fruhnert** in Halle a/S., gr. Steinstr. Nr. 61.

Kien, Schacheln, alle Sorten schönes, trocknes Kiefer-Brennholz hat fortwährend **Wilh. Müller**, gr. Sandberg Nr. 1.



Die Uhren-Handlung von C. Rümpler,

Barfüßerstraße 12,

empfehlen ihr Lager von **Regulateurs, Pariser Pendulen, Rahmen-, Wand- u. Nacht-Uhren**, sowie goldene und silberne **Ancre- und Cylinder-Uhren** unter reeller **Garantie zu billigsten Preisen.**



Leihbibliothek von Herm. Tausch.

Der so eben erschienene 3te Band von **Freitag's verlorener Handschrift** wird **Montag in 12 Exemplaren** ausgegeben.

Im Verlag von **J. J. Weber** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Illustrirter Kalender für 1865.

Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe.

XX. Jahrgang. — Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen und Sternkarten. — Preis 1 Thlr.

Weihnachts-Geschenke.

Harmonica, eignes Fabrikat, in bester Auswahl.

Spieldosen, zum Drehen für Kinder.

Damentaschen vom einfachsten bis reichsten Genre.

Promenadentaschen mit und ohne **Necessaires**.

Arbeitskästchen in verschiedenen **Mustern**.

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Cigarrenkasten.

Brieftaschen, Geldtaschen und Notizbücher.

Meerschaumspitzen, Hauspfeifen, Stöcke, Dosen

halte besten empfohlen.

Hermann Reinicke,
Große Ulrichsstraße Nr. 10.

Fr. May, Stadtuhrmacher in Halle a/S.,

Leipzigerstraße Nr. 70,

empfehlen sein reichhaltiges **Uhrenlager** von goldenen und silbernen **Anker-, Cylinder- und Spindel-Uhren, Pariser Pendulen** in den so eben erhaltenen neuesten und verschiedensten **Deffins, Wiener Regulateure, Schwarzwälder Rahmen- und Wanduhren** zu den billigsten Preisen.



Für Landwirthe als Weihnachtsgeschenke

passend, empfehlen wir aus unserem **Thier-Parc Schönhauser Allee Nr. 157** folgende Haus- und Zuchtthiere: Silber- u. Gold-, auch Böhm. Fasanen zum Aussetzen, Rebhühner u. Calliform. Galins; von Hühnern: Aleppo, schwarz mit schneeweißen Tollen, Andaluser, Gold- u. Silber-Bantam, Brabanter in allen Farben mit Hauben, desgl. Altino, Brahma Boodra, vorzügl. Eierleger, Speed-Brahma, Shangan, Greve-Coeur, legen fleißig u. große Eier, desgl. Dorking, fünfzehiges Tafelhuhn, Elephantenhühner, Französische in allen Farben, Foudans, ganz vorzügliche Irlander, Japanesen, Mohrenköpfe, Negel, Pariser Prachthühner (Boularden), weiße, silber- u. schlagraue Perlhühner, Poland mit Tollen, Prinz Albert schön, groß, fleischig u. fleißige Eierleger, Siamesen, Sperber, Indische Steppens-, Sultan- oder Türkische Schleierhühner mit Tollen in allen schönen Farben, Escherkesen, legen die größten Eier u. brüten nicht, Zwerghühner, Französische u. Norwegische Puten, blaue Pfauen, weiße Schwäne, Aegyptische Kronen-Gänse, Hongkong-Schwäne u. Indische Riesengänse, Toulouse Riesengänse, Ringel-, türkische Locken- u. ganz vorzügliche große Pommerische Gänse u. andere Sorten mehr; von Enten: Bahia, Carolin-, Brand-, Berg-, Mandarin-, Panama-, große Türkische, Stein-, Siment-, Köffel-, Pfeil-, große Norwegische u. Schwedische Enten von ganz besonderer Größe, können 12 bis 14 Pfund schwer gemästet werden, Tauben, auch Papageien, Arras, Kakadus zc.

Eier-Brütmuschinen.

Roth- u. Dambrische, wilde u. große Amerikanische u. Französische Kaninchen zum Aussetzen, Aegypt. Zwerg-Schafe u. Chines. Fettschwänze (Schafe), Japanes. Masken-Schweine junge u. alte; von Hunden: Newfoundlandier Affenwischer, Spitz, Wachtel, Windspiele u. junge St. Bernhards-Hunde, junge Ulmerböggen zc. zc. Ganz ausführliche Preisverzeichnisse auf frankirte Anfragen gratis. Die Direction des Allgemeinen landwirthschaftlichen Instituts, Schönhauser Allee Nr. 157 in Berlin.

A. J. Rosow.

Weihnachts-Ausstellung.

Meine Ausstellung von den verschiedensten **Baumconfecten**, sowie alle Arten **Sonig-Fuchen** halte ich einem verehrten Publikum bestens empfohlen.

Robert Schwencke, Markt Nr. 5.

Halle in der Pfefferschen Buchhandlung ist zu haben:

Ein Maler auf dem Kriegsfelde.

Illustrirtes Tag-buch von **W. Camphausen**. Elegante Ausstattung. Preis 1 1/2 Thlr.

Neue Türkische Raumen, v. Dr. Ein junger im Erörren gewandter Kellner sucht sobald als möglich Stellung. Zu erfragen bei **Reinhold Kirsten**, in der „goldenen Rose.“

Sieben erschien im Selbstverlage des Verfassers (**Halle a/S., Landwehrstr. Nr. 6**):

Schul-Stenographie,

erfunden und herausgegeben

von

Wilhelm Felsch.

Preis 7 1/2 Sgr.

Diese Stenographie, für den Schul- und Selbstunterricht bestimmt, kann vermöge ihrer Einfachheit und Genauigkeit selbst in den unteren Klassen der Elementarschulen schneller und erfolgreicher als die gewöhnliche Currentschrift gelehrt werden und ist daher sehr geeignet, an die Stelle der bisher üblichen Schreibweise zu treten.

Eine Offizier-Wohnung mit Pferdebestall ist zu vermieten im Gasthof „Zur Weintraube.“

Anst. Mädchen erhalten sofort, 1. Jan. u. 1. Febr. g. Stellen durch **Fr. Binneweis**, Barfüßerstraße 16.

Dr. A. H. Heim, prakt. Arzt zu **Nürnberg** (Bayern), ist Spezialist in sämtlichen Geschlechts-Erkrankungen und ertheilt behufs deren gründlichen u. raschen Heilung schriftliche Consultation. — Namentlich aber ist er durch seine 10jährige praktische Erfahrung, auf dem ganzen Continente, wie auf seinen Jahre langen Reisen in den transatlantischen Ländern gesammelt, mittelst eines neuen Arzneimittels im Stande, eine jede „Gonorrhoea“, welcher Dauer und Intensität solche sein mag, binnen längstens 16 Tagen gründlich zu heilen, ohne irgend eine Spur nachtheiliger Folgen. — Briefe franco.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen bei **Neufner** in Reinsdorf.

Fuss-Teppiche
in allen Größen und Sorten,
Bett-Vorleger,
Pult-Vorleger,
Angora-Felle,
Cocos-Fuss-Abtreter,
viel besser und praktischer wie Strohddecken,
Wollene Fussteppich-Zeuge,
zum Belegen von Zimmern u.,
in allen Breiten,
Cocos-Teppich-Zeuge,
in allen Breiten,
das Haltbarste
für **Treppen, Läden etc.,**
Reise-Decken,
Equipage-Decken,
Pferde-Decken,
Wollene Tücher u. Shawls
zum Ueberbinden,
Wollene couleurte Hemden,
empfiehlt in grösster Auswahl
bestens und billigt

A. R. Korn,
Tuchhandlung i. Halle a/S.,
verbunden mit
Werkstatt
f. elegante, solide Herrengarderobe.

Der Präsent-Laden
gr. Ulrichsstrasse 42
empfiehlt sich zum Einkauf von **Weihnachts-Geschenken** für **Erwachsene u. f. Kinder** zu gewohnten billigen Preisen.

Rheinmüsse,
beste, diejährige, lufttrockene Waare, verkauft
in Ballen à 6 *Rp* pr. Bro-Gir. inkl. Sad
und complant ab hier.
Louis Lehmann in Raumburg a/Saale.

Literarische Novität!
Bei **Julius Häfele** in Leipzig ist erschienen:

Paul Schlimpert
oder
Graf Rosenkranz.
Ein Nüberleben aus der Gegenwart
von
Rudolf Wellmann.
Verfasser von: „Der Bettler von Thorn“,
„Ums Lenerl“, „Der Irre von Saalheim“ u.
3 Bände.

Gummischuhe,
echt französische, empfiehlt
H. Mochau,
große Ulrichsstraße 54.
Eine neumödebe Schuh mit dem Kalbe ist
zu verkaufen in Leipzig Nr. 1.

Die
Filz- u. Strohhut-, Blumen- u. Federfabrik
von
C. Hachtmann,
Brüderstraße 4,

empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Lager von Filzhüten für Damen und
Kinder zu bekannten billigen Preisen.
Runde Sammethüte garnirt von 1½ *Rp* an.

Filz-Herrenhüte von 1½ *Rp* - 2½ *Rp* in allen Farben.
Ballfränze in brillant u. Lichtfarber und größter Auswahl von 10 *Rp* an.
Ballschärpen in allen Breiten von 25 *Rp* an.

Den Herren Fabrikbesitzern halten wir unter stets vollständig assortirtes Lager von technischen
Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten bestens empfohlen.

Gummi-Platten mit und ohne Hanfeinlagen,
Dampf-, Gas-, Wasser-Schläuche, Verdichtungs-schnüre, Verdichtungs-
ringe, Stoppbüchsen-schnüre u.

Alle gewünschten Gegenstände aus **Gummi** oder **Gutta-Percha** fertigen wir schnell
und sauber nach Zeichnung oder Maß billigt an. Preis-Estien stehen zu Diensten.

Halle a/S. **Theodor Bindel & Wiegner,**
Alter Markt Nr. 3.

Tisch- und Hand-Lampen
für Stein- und Solaröl, sowie **Stelllampen** in Neusilber
und Messing, in den neuesten und geschmackvollsten
Façons, empfiehlt sehr preiswürdig

Andr. Haassengier, Barsückerstr. Nr. 1.

Tranchir-, Tisch- und Dessert-Messer und Gabel, **Rasir-,**
Taschen- und Federmesser, Korkzieher, Scheeren etc. offerirt
in grosser Auswahl zu billigsten und festen Preisen

Andr. Haassengier, Barsückerstr. Nr. 1.

Blumen- und Arbeitstische, Stühle, Sessel und **Sopha**
von **Rohe- und Korbgeflecht,** sowie alle Arten **Papier- und**
Arbeitskörbe,

Kinder- und Puppenwagen

empfiehlt in neuester Façon und nur guter dauerhafter Arbeit billigt

Hermann Rüffer,

große Steinstraße 67.

Gummi-Schuhe

in nur besten Qualitäten,

Filz-Schuhe u. Stiefel mit **Gummi-Sohle** u. **Besatz,**
wasserdicht und sehr warm, in eleganter Form,

Regen-Höcke,

empfiehlt in großer Auswahl bestens

A. R. Korn,

Tuch-, Herren-Garderobe- und Teppich-Handlung,
große Ulrichsstraße Nr. 4.

Mein wohl assortirtes Lager echter **Eau de Cologne** von **Johann Maria Farina,** gegenüber dem **Jülich-Platz,**
und **Eau de Cologne double** von **Maria Clementine Martin, Klosterfrau,** gegenüber dem **Dom**
in **Cöln,** empfehle ich in Kisten, ganzen und halben Flaschen.

G. Foese, Marktplatz Nr. 7.

Zu Weihnachtsgeschenken

halte die

Singer Manufacturing Comp.

Familiennähmaschine,

geeignet für alle in der Haushaltung vorkommenden Näharbeiten,
bestens empfohlen.

Otto Giseke,

Schmeerstraße 31.



Nähmaschinen-Arbeiten

jeder Art werden auf das Schnellste und Billigste bei mir angefertigt.

Otto Giseke, Schmeerstraße 31.

In **Zabel's Bade-Anstalt** im Fürstenthale werden irisch-römische Bäder à 15 *gr* täglich Vormittags für Herren, Nachmittags für Damen, Wasserbäder à 7 1/2 *gr*, wie alle Arten Bannenbäder zu jeder Tageszeit gegeben.

Patti's Abschieds-Concert

in dem großen Saale der Volksschule
Donnerstag den 15. December um 7 Uhr.

Carlotta Patti,
Alfred Jaell und Henri Vieuxtemps,
J. Steffens und A. Herner.

Herr Ullmann hat die Ehre anzuzeigen, daß der k. Hannoverische Hofopernsänger

Dr. Gunz

speciell für dieses Concert verschrieben worden ist.

Preise der Plätze für das Abschieds-Concert.

Einem amerikanischen Prinzipie getreu, sich bei außerordentlichen Gelegenheiten immer an die Gesamtmasse zu wenden, hat Hr. Ullmann beschlossen — trotz der Größe der Unkosten — die Eintrittspreise nicht nur nicht zu erhöhen, sondern soaer durch theilweise Verminderung selbe so zu stellen, daß es Jedem — dem Reichen und Bemittelten ebenso wie dem weniger Bemittelten — möglich gemacht wird, sich zu betheiligen, um eine Vereinigung von Weltberühmtheiten, wie sie wohl selten wieder vorkommen wird, zu genießen.

Numerirte Sige 1 *fl* 15 *gr*; nicht numerirte Sige im Saale 1 *fl*; Gallerie 20 *gr*. Billets sind von Montag (12. December) an täglich in der Musikhandlung von Karmrodt und Abends an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung um halb 6 Uhr. Während der ersten Viertelstunde (von 5 1/2 bis 5 3/4 Uhr) werden bloß die Damen mit Billets für nicht numerirte Sige eingelassen. Von 5 3/4 Uhr an sind die Thüren für jeden Billetinhaber geöffnet.

Da ich meinen zweiten Laden vermieten will, soll und muß mein bedeutendes **Damen-Mäntel und Jacken-Lager**, sowie **Doublestoffe, wollene und baumwoll. Kalmucks, Futter-Barchente, Flanelle zu Röcken**, zu nachstehenden billigen Preisen bis zum Feste gänzlich ausverkauft werden.

G. Rothkugel, Leipzigerstr. 85.

Preis-Courant.

Eine große Auswahl **Kragen-Mäntel** von 11 *fl*, **Tuchmäntel** von 9 *fl*, **Paletots** von 5 1/2 *fl*, **Double-Jacken** von 1 bis 1 1/2 *fl*, **Doublestoffe** von 25 *fl*, **woll. Kalmucks** von 8 *fl*, **baumw. Kalmucks** von 5 *fl*, **Futter-Barchente** von 3 1/2 *fl*, **Flanelle** von 7 1/2 *fl*.

L. Eder, Schmeerstraße Nr. 2, am Markt,

empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum seine **Weihnachts-Ausstellung** zur gefälligen Beachtung. Mein Lager von allen Sorten **Kampfen**, fein lackirten **Blech-** sowie **Neusilber-** u. **Messing-Waaren**, **Kaffeebrettern**, **Fruchtkörben**, **Vogelbauern**, **Leuchtern**, **steinen u. ordinären Zinnfiguren**, **Rund-** u. **Zieh-Harmonikas** u. dergl. ist gut sortirt, und stelle die billigen Preise.

Bestes **Salon-Solaröl** à Quart 6 *gr*, **wasserhelles Salon-Photogen** à Quart 8 1/2 *gr*, **echt pers. Petroleum (Steinöl)** à Quart 7 1/2 *gr* empfiehlt in bester Qualität **L. Eder, Schmeerstraße Nr. 2.**

Frische französische Trüffel empfiehlt

C. Müller.

Das **Herrengarderobe-Magazin** von **C. Klos, Schneidermeister**, große Klausstraße 40 neben der „Stadt Zürich“ empfiehlt sich einem hiesigen u. auswärtigen Publikum bei solidester Preisstellung zur geneigten Beachtung. **Knabenanzüge** jeder Art, **Haus-** u. **Schlafrocke** sind wieder vorräthig.

Kultur und Pflege

des Haupthaars ist die erste Bedingung zur Erhaltung der Schönheit des Menschen und kein wesentlicher Erfordernis der Gesundheit, und die Sorge für deren Conservirung bildet daher mit Recht den wichtigsten Theil der Toilette, doch sind die Stoffe, welche einen bedeutenden Bestandtheil derselben bilden, mit größter Aufmerksamkeit zu wählen; man vermeide daher alle scharfen Esenzen, sogenannt: **Harole** und ohne Verhältnis zuammengesezte Pomaden, welche in der That mehr Schaden als Nutzen stiften, und bediene sich nur solcher Cosmetiques, welche auf Sachtetung beruhen; dabei wollen wir es nicht unerwähnt lassen für diejenigen, welche an fehlendem oder doch ungenügendem Haarnutze leiden, daß ein ausserordentliches Mittel erfinden, allen Haarleiden radical ein Ende zu machen. Der **Esprit des cheveux** von **Gutter & Co.** in Berlin Niederlage bei **Helmhold & Co.** in Halle a/S., Leipzig Nr. 109, in Facons à 1 *fl*, erweist sich der augenwärtigen Verbreitung und Anerkennung von Kaufenden, welche sich dieses hülfreichen Balsams bedienen.

Gebauer-Schweitzer'sche Buchdruckerei in Halle.

Brillen u. Lorgnetten

mit den feinsten Krystallgläsern,

Reisszeuge

eigner Fabrik, 120 verschiedene Sorten,
Operngucker u. Fernrohre
in vorzüglicher Güte,

Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche u. für Kinder,

Stereoscopenbilder

in unübertrefflich reichhaltiger Auswahl,

Microscope

von 3—40 *fl* von Wasserlein u.

Thermometer u. Barometer

in geschmackvollen Formen,

Le Fini,

neuester Apparat zum Rauchen, complet von

1 *fl* an,

empfehlen ergebenst zu billigen Preisen

Paul Colla & Unbekannt,

großer Schlam 11.

Talmi und vergoldete Schmucksachen

empf. in großer Auswahl billigst

C. F. Ritter, gr. Ulrichstr. 42.

Rocco's Etablissement.

Sonntag den 11. December

Nachmittags- u. Abendconcert.

Anfang 3 1/2 u. 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 *gr*.

C. Hoffmann.

Im Saale der Weintraube.

Sonntag den 11. December 3 1/2 Uhr Nachm.

IX. Trio-Concert.

- 1) **Gummel:** And. u. Allegro.
 - 2) **Franckomme:** Concert f. Violoncello.
 - 3) **Saumann:** Variat. für Violine.
 - 4) **Ganz:** Fantasia für Piano über „die lustigen Weiber“
- Auf Wunsch:
- 5) **Seb. Bach:** Meditation und
 - 6) **Hiller:** Viertes Trio Op. 61.

C. Apel.

Thiemischer Gesangverein.

Die Proben werden bis Ende dieses Jahres ausgesetzt und beginnen wieder am 2. Januar.

Eine Muffe

ist am Donnerstag in meinem Geschäft liegen geblieben und gegen Insektiongebühren in Empfang zu nehmen.

Hermann Zampe.

Krause's Garten.

Von heute ab steht mein neubauter **Salon** zur gefälligen Benutzung des geehrten Publikums off n.

Halle, den 10. December 1864

H. Krause.

Sonntag den 11. Decbr.

in d. Tulpe
rhetorische humoristisch improvisirte u. d. musikal. Vorträge des bekannten Hrn. **A. S. Fröhlich.**
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 *gr*.

Ein vortreffliches Weihnachtsgeschenk

für die Jugend!

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

G. Ferry's Waldläufer.

Erlebnisse und Abenteuer in den Steppen und Urwäldern Nord-Amerika's.

Von **Karl Müller.**

Mit 6 color. Abbildung u. Preis 1 *fl*.

Vorzüglich in **Halle** bei **Schrödel & Simon.**

Telegraphische Depesche.

Kiel, d. 9. December, Abends. Die Civilcommissare sind heute Abend nach Verhandlungen mit der Landesregierung und dem Appellationsgerichte wieder abgereist. Die Civilcommissare verlangten von allen Beamten den Auerkennungsrevers und die Gehorsamerklärung.

Bermischtes.

Zur Demme-Trümpy-Affaire enthält die „Perseveranza“ folgendes Schreiben aus Novi vom 1. December:

Am 12 Uhr gestern Mittags befand ich mich im Garten mit G... und der Marquise... als die Wittbin der Person Suiffe ganz außer sich eintrat, um G... mitzutheilen, daß sie ein Unglück in ihrem Hause befürchte, und G... fragen wolle, was sie zu thun habe, da ihr Mann sich in Genua befinde. Auf die Frage, was ihre Furcht begründe, erzählte sie, daß ein fremder Herr und eine Dame bei ihr eintraten, ein Zimmer und ein Abendbrot verlangten, das man ihnen mittlerweile im Saale auftrug. Der Diener gewährte, daß die Dame, in Gedanken vertieft, den Kopf auf die Hand gestützt, am Tische saß und mit der andern Hand jene ihres Begleiters herzlich drückte, vor welchem ein kleiner Beutel sich befand. Nach dem Abendbrote setzte sich die Dame ruhig an das Pianoforte, während ihr Gefährte die Zeitungen las. Wenige Augenblicke nachher wünschte sie nach ihrem Zimmer geführt zu werden. Auf die Frage des Kammerdieners, ob sie am folgenden Morgen gemeldet werden wollten, antworteten sie, daß dies nicht nöthig sei, weil sie, zu Hause von Genua angekommen, müde seien und ausruhen wollten. Gestern früh herrschte in dem Hause die vollkommenste Ruhe. Niemand dachte an die Fremden, indem man voraussetzte, daß sie noch schliefen; da sie sich aber gegen Mittag nicht sehen ließen, so besah die Wittbin einem Kammerdiener, an die Thür zu klopfen, um zu vernehmen, ob sie etwas wünschte. Keine Antwort. — Eine Stunde später klopfte die Wittbin selbst an die Thür, und da abermals keine Antwort erfolgte, so lief sie in ihrer Angst zu uns, um sich Rath zu erbitten. Ich und G... folgten ihr sogleich nach dem Hofbofe. Zur dem Wege dahin traten wir den Diener des Herrn, der uns ebenfalls begleitete. Wir klopfen an die Thür, und da wir bei der lautlosen Stille, die im Zimmer herrschte, die Ueberzeugung erlangten, daß hier ein Unglück entstanden sein mußte, so schrien wir nach dem Richter, dem Arzte und dem Schlosser. Nach längerer Arbeit ging die Thür auf, und ich finde jene Dame, deren Gemüthszustand zu beschreiben, ich G... und der Richter treten zuerst ein. Das Schauspiel, das sich unteren Augen darbot, war schrecklich. Im kleinen Zimmer fanden zwei durch einen Nachtschiff von einander getrennte Betten. Auf dem einen lag die Leiche eines angelegenen jungen Mannes, die Hände über die Brust gestreut, die Gesichtszüge zeigten nicht die geringste Veränderung. Zwischen beiden Betten auf dem Boden lag die Leiche einer ebenfalls angelegenen jungen Dame; ihre Hände schienen durch Stränge gelähmt worden zu sein. Auf dem Nachtschiff erblinden wir eine Oeffnung, auf leere und zwei andere Gläser, in denen sich noch Ueberreste des Glases befanden. Auf einem anderen Tische lagen zwei mit Rothfärb gezeichnete Briefe. Der eine versicherte die Wittbin mit wenigen Worten, daß ihre Familie die Schuld bezahlen werde. Der andere war in italienischer Sprache adressirt: Al povero mio padre Demme, und enthielt in deutscher Sprache, in abgerissenen Umrissen von Beiden geschrieben, die Bitte an die Familie um Verzeihung. Demme lag auf dem Bette ausgestreckt in natürlicher Haltung und mit ruhigen Gesichtszügen. Man vermuthet, daß er Ströpfung mit noch einigen anderen bis jetzt nicht ermittelten Substanzen gemischt eingenommen hat. Das Gift hatte keine äußerlichen Zeichen, als einige rothliche Flecken in der Nähe der Ohren hinterlassen. Die Gesichtszüge des jungen Mädchens waren dagegen stark erstarrt; wahrscheinlich hatte sie in ihrer Unkenntniß eine zu starke Dosis Gift genommen. Aus diesem Umstand und aus einem Briefe, das man an dem Tische gelassen gefunden hat, schließt man, daß sie sich selber vergiftet hat, als ihr Bedauern schon sterbend auf dem Bette lag. Das Briefchen enthielt nur die wenigen Worte: „Werden hat sich umgebracht; ich folge ihm.“ Man fand bei Demme nur noch 22 Centimes vor. Wie es heißt, war in seiner Nachtschiff ein Telegramm aus Wien, das ihm einen Lehrstuhl der Chemie in Merico antrug. Auf Verleib des Untersuchungsrichters wurden die Photographien der beiden Leichen aufgenommen.

Der Schweizerische Consul in Genua hat dem „Bund“ zufolge Abschriften einiger Schriftstücke nach Bern übermachtet, welche zu Novi im Zimmer gefunden worden sind, in dem Dr. Demme und Flora Trümpy sich den Tod gaben. Sie lauten: 1) Ein an den Wittbin adressirter Brief: Monsieur, faites parvenir aussi vite que possible la nouvelle de notre mort à notre pauvre père Monsieur le professeur Demme a Berné avec la lettre ci-incluse et la note qu'il réglera tout de suite. — Deux Malheureux. — 2) Brief, adressirt an Herrn Professor Demme in Bern: Er heißes, inniges Liebeswort; die Sonne ging wunderbar schön unter, möge es eine gute Vorbedeutung sein. Vergebt uns, Liebt uns. Wir strecken Euch die Hände flehentlich entgegen. Es ist Nacht. Lebt wohl, habt Dank für Alles, was Ihr an uns gethan habt. — Hermann und Flora. — 3) Hermann ist am Sterben; ich leide die entsetzlichste Qual, bei ihm zu wachen, bis der Tod gewiß ist, und mache dann auch meinem Leben ein Ende. Habt Dank für Alles, alles Gute und Liebe. Vergebt, vergeißt. Eure nochmals unglückliche — Flora. — 4) Hermann ist tot. — Lebt wohl — vergeißt meiner armen Mutter, tröstet sie um meiner willen.

London, d. 5. Decbr. Der Staatssecretär des Innern hat entschieden, daß der Droschkentürker Matthews zum Empfange der vollen Belohnung von 300 £hr. (2000 Thlr.), die kurz nach der Ermordung des Hrn. Briggs für die Denunciation des Thäters ausgekehrt worden war, berechtigt und ihm diese Summe in den nächsten Tagen einzubehalten sei. Inzwischen sitzt Matthews im Schuldgefängniß, und obgleich er nur wegen eines Beitrags von 30 £hr. eingezogen worden ist, so werden doch seine sämtlichen Gläubiger, deren Ansprüche sich zusammen auf 360 £hr. belaufen, jenes Blutgeld mit Beschlagnahme belegen lassen; und ehe er aus der Haft entlassen werden kann, wird er für den Rest von 260 £hr. noch durch das Bankerottgericht passiren müssen. — Unter dem Titel „Mr. Briggs oder der Mord im Bahnzuge“ hat man diese Criminalgeschichte dramatisirt und sie macht in den Provinzialtheatern volle Häuser. Eine der Scenen stellt das Innere eines Bahnwagens dar, in welchem Müller den unglücklichen Hrn. Briggs angreift und nicht zur Thüre, sondern zum Fenster hinaus wirft.

Prüm, d. 1. Decbr. Vor mehreren Jahren wurden bei einer Restaurierung der Kirche zu Prüm (früherer Abteikirche) die Gebeine

des im Jahre 855 im Kloster Prüm geforderten deutschen Kaisers Lothar aufgefunden. Dieselben sind jetzt neu eingemastet worden und werden gegenwärtig mit einem marmornen Denkmal bezeichnet, das auf Staatskosten errichtet wird.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 12. December 1864 zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Bedingungen für die Verpachtung des Ritterguts Beesen.
- 2) Etat der Gottesacker-Kasse pro 1865.
- 3) Etat der Armen-Kasse pro 1865.
- 4) Uebernahme der Reinigung der Chausseestrecke nach dem Friedhofe.
- 5) Nachbewilligung auf den Etatslag: „Für Pflastervertheilungen.“
- 6) Kämmerer-Etat pro 1865
- 7) Gewährung einer Entschädigung für abgetretenes Terrain wegen Regulirung einer Fuchsbänke.
- 8) Prolongation eines Ackerpacht-Contracts.

Geschlossene Sitzung.

Bewilligung einer Gratification.
Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Fritsch.

Verammlung

der Mitglieder und Freunde des deutschen Nationalvereins in Müllers Bellevue
Sonntag den 11. Decbr. Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Tagesordnung.

- 1) Bericht über die Verhandlungen und Beschlüsse der Eisenacher Generalversammlung.
- 2) Antrag auf regelmäßige Zusammentünfte der hiesigen Mitglieder des Nationalvereins.

Dr. Otto Me.

Fremdenliste.

- Angelommene Fremde vom 9. bis 10. December.
- Kronprinz.** Hr. Leut. im 66. Inf.-Reg. Enckow a. Burg. Hr. Reg.-Rath Gark a. Magdeburg. Frau Bar. v. Birndorff, Kgl. Hannover, Gesshause, a. Hannover. Die vrn. Kauf. Sohn a. Leipzig, Gordua a. Hamburg, Gark a. Schneeberg, Hoffmann a. Braunschweig, Brandt a. Bremen, Gauschick a. Lübeck, Panje a. Glaucha.
- Stadt Zürich.** Hr. v. Stumfeldt a. Raumburg. Hr. Baron v. Trotha a. Merseburg. Hr. Rent. Ackermann a. Erlangen. Die vrn. Kauf. Kempf a. Schw. Mürchen, Abelendorf a. Berth. Erbhardt a. Breslau, Wöller a. Frankfurt.
- Goldner Löwe.** Hr. Insp. Buschig a. Berlin. Hr. Lehrer Sichert a. Wolfenbüttel. Die vrn. Kauf. Dillmann a. Dresden, Schulze a. Bernburg, Losenhardt u. Grimmer a. Magdeburg.
- Stadt Hamburg.** Frau v. Münchhausen u. Hrl. Schwester n. Ved. a. Berlin. Die vrn. Damm. Koch u. Frau a. Kogleben, Hüner u. Frau a. Weisenbüschbach u. Kunkel u. Hrl. Leichter a. Querfurt. Hr. Major u. Bat. Comm. Reinhardt, Hr. Hauptm. u. Comp.-Chef Rabe, Hr. Adj. u. Leut. Burghard u. Hr. Leut. Schöder v. 66. Inf.-Reg. a. Burg. Die vrn. Kauf. Winter, Rosenthal u. Blumenthal a. Berlin, Pöster a. Pögnitz, Lehmann a. Nordhausen, Ruckbaum a. Bielefeld, Ulrich a. Hannover, Lichtenstein a. Magdeburg.
- Meute's Hotel.** Hr. Fabrik. Schiermann a. Danzig. Die vrn. Kauf. Möhring a. Magdeburg, Steger a. Chemnitz, Goldschmidt a. Nordhausen, Simon a. Braunschweig.
- Hotel Victoria.** Die vrn. Kauf. Fellmann a. Berlin, Döhner a. Hamburg. Hr. Rittergutsbes. Nabolski a. Moskau. Hr. Fabrik. Nebel a. Subl. Hr. Rent. Wiggert a. Lübeck.

Meteorologische Beobachtungen.

	9. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck	333,84 Par. L.	334,28 Par. L.	335,02 Par. L.	334,38 Par. L.	
Niedrdruck	1,18 Par. L.	1,79 Par. L.	1,92 Par. L.	1,63 Par. L.	
Rel. Feuchtigkelt	83 pCt.	77 pCt.	86 pCt.	82 pCt.	
Luftwärme	— 3,6 C. Rm.	1,6 C. Rm.	1,2 C. Rm.	— 0,3 C. Rm.	

Vorräthig in allen Buchhandlungen!

Das vielseitige Interesse, welches die vom Dr. Siebelhausen erschienenen **Mansfelder Sagen und Geschichten** sowohl als der **ohle Mansfelder** von Siebelhausen und Tauer in der Grafschaft Mansfeld, in ihrer nächsten Umgebung nicht allein, sondern auch in weitem Kreise erweckt hat, veranlaßt den Unterzeichneten, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß das erste Heft eines neuen Werkes des Herrn Sanitätsrath Siebelhausen unter dem vollständigen Titel:

**Nischt wie lauter
Hack un Mack,
Alles
dorchenanmerdorch.**

Ein Denkstein der alten Mansfelder Mundart,
Preis 7 1/2 Sgr.

die Presse verlassen hat und in seinem Verlage erschienen ist. Indem ich hiermit die Anzeige verbinde, daß das zweite Heft noch vor Weihnachten fertig sein und dem 1. Heft nachfolgen wird, vernehle ich nicht darauf aufmerksam zu machen, daß beide Hefte dazu geeignet sein dürften, Bekannten in der Nähe damit ein gewiß willkommenes Weihnachtsgeschenk zu machen, ganz besonders aber dazu, entfernt wohnenden geborenen Mansfeldern den neuen Landmann als einen mit Jubel begrüßten heiligen Christ zu beschreiben.
Hettstädt. J. Gützig.

Bekanntmachung.

Aus Veranlassung des bevorstehenden Weihnachtsfestes wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß es in seinem Interesse liegt, mit der Auslieferung der Pakete zur Post nicht bis zu den letzten Tagen vor dem Feste zu warten, da bei dem um diese Zeit vorzugsweise starken Postverkehr Verzierungen in der Beförderung und Bestellung der Postsendungen theilweise unvermeidlich sind. — Hierbei wird noch bemerkt, daß es sich namentlich zur Weihnachtszeit empfiehlt, die Pakete u. möglichst mit der vollständigen Adresse zu versehen, welche der betreffende Begleitbrief trägt, da auf diese Weise in Fällen, wo die Begleit-Adresse augenblicklich fehlt, wenigstens die rechtzeitige Bestellung des dazu gehörigen Pakets u. gesichert erscheint.

Halle a. S., d. 8. December 1864.

Post-Amt.

Taubstummen-Anstalt.

Den edeln Wohlthätern, welche durch ihre Weihnachtsgaben auch der armen Taubstummen gedacht haben, den herzlichsten Dank. Es sind an Christfesten eingekommen von den Parochien Saale 1 Pf 15 Sgr. Ober- u. Nieder- schwan 2 Pf. Von den Gemeinden Kölsch b. Bitterf. 6 Pf 3 Sgr. Rennwitz 16 Pf 3 Sgr. Schölkau 1 Pf 2 Sgr. Delitzsch 3 Pf 5 Sgr. Rabitz 1 Pf 12 Sgr. Hohenbriesnitz 22 Pf 6 Sgr. Liebmehna 1 Pf. Reinsdorf 3 Pf. Städten 10 Pf. Fienstedt 2 Pf. Bennsdorf b. Eiel. 1 Pf 20 Sgr. Denkendorf b. Halle 5 Pf. Krimpe 13 Pf. Ultrasfeldt 3 Pf 20 Sgr. Collenbey 1 Pf. Scheidens 12 Pf. Kleingräfendorf 20 Pf. Teubitz b. D. 1 Pf. Zickerndel 16 Pf 3 Sgr. Benitz a/B. 1 Pf. Garsdorf 1 Pf. Döblich 3 Pf 22 Pf 6 Sgr. Döberichsdorf 2 Pf 3 Sgr. Grillenberg 26 Pf 3 Sgr. Puschlunsdorf 17 Pf. Gerstewitz 1 Pf 25 Sgr. Erling 1 Pf 15 Sgr. Zaucha 1 Pf. Klein Bittenberg 1 Pf 21 Sgr. Döbisch 20 Pf. Aus Groß Bökau 1 Pf. Bonau 1 Pf. Draßostiftung Zörgau 5 Pf. Von den Herren Kreisständen des Mansfelder Kreises 50 Pf. Hr. D. R. in Börbig 10 Pf. Vom 7ten Schiedsamtbezirk Halle aus Ver- handl. P/h. 1 Pf. Hr. Rent. W. 7 Pf 6 Sgr. U. v. G. 3 Pf. Fr. S. W. 20 Pf. Ungen. 1 Pf. Fr. v. E. 1 Pf. Fr. P. 1 Pf. Fr. Pr. K. 3 Pf. Fr. G. v. F. 1 Pf. Un- gen. 1 Pf. Brismappe. Ungen. 3 Pf. Strümpf. Hr. P. C. B. 2 Bilder. Ungen. 8 Fanchons u. 9 Schawls. Ungen. 1/2 Dbd. Tafeln u. 1 Paket Schieferstifte. — n 1 Partie Spielzeug, 1 Dbd. Bilderbücher, 6 Notizbücher u. 3 Zuckerkästen.

Schließlich werden die geehrten Loosinhaber um Empfangnahme der Gewinne ergehrlich gebeten.

Halle, den 8. Decbr. 1864. Klotz.

Im Verlage von F. A. Cupel in Son- derhausen ist erschienen und Halle in der Pffferschen Buchhandl. zu haben:

Allgemeines Koch- und Wirthschaftsbuch für Haushaltungen jeder Art.

Ein unentbehrliches Handbuch für Haus- mütter, Haushälterinnen und Köchinnen. Von **Wilhelmine v. Sydow.**

2 Thle. 7te durchaus verbess. u. verm. Aufl.

39 Bogen in 8. geh.

Preis beider Theile 1 Thlr., schön gebd. 1 Thlr. 8 Sgr.

Der 1. Theil enthält: **Die Kochkunst** in der Stadt wie auf dem Lande. Ein Buch für Freunde kräftiger Hausmanneskost, sowie für Feinschmecker. Nebst wackerem Küchengehilfen auf alle Monate im Jahre.

Der 2. Theil handelt von der **Wirth- schaftskunst**, und ist ein vollständiger Weg- weiser für alle ährigen Zwinge des Haushaltes.

Bekanntmachung.

Die 3 Morgen 83 Ruthen Wiese, Nr. 69 b der Karte, in Rockendorfer Flur, bin ich Wil- lens zu verkaufen, und können Kaufsiehaber mit mir sofort in Unterhandlung treten. Lauchstädt, d. 9. December 1864.

Maurer Friedrich Hellwig.

Sonntag d. 11. December: Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung von Conditorei-Waaren bei C. L. Blau, große Ulrichsstraße Nr. 57.

Ich hoffe auch dieses Jahr durch meine bekannte reichhaltige Auswahl von **Marzipan, Confecten, ff. Desserts**, geschmackvoll gearbeiteten Gegenständen jeden mich Beehren- den zu befriedigen.

Weihnachts-Stollen

werden bestens angefertigt bei **C. L. Blau.**

Mein wohlaffortirtes Lager von **weißen und decorirten Porzellanen** empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigten Berücksichtigung, und bietet dasselbe eine große Auswahl zu Hochzeits-, Geburtstags- und Gelegenheits-Geschenken bei billiger Preisstellung.

Den Herren Restaurateuren, Wirthen und Wirthveräußern empfehle bei Bedarf mein wohlaffort. Lager in **Glas- und Porzellan-Sachen** bei billiger Preisstellung **H. O. Zeising.**

Puppenköpfe und Puppenbälge in allen Nummern und Größen billigst bei **H. O. Zeising.**

Seidene und halbseidene Kleider in bunt und schwarz, sowie eine große Auswahl verschiedener **wollener Kleider**, auch **Shawls und Tücher** sind durch fortwährende Zufuhrenden wieder aufs Beste assortirt und zu den billigsten Preisen zu haben bei **Gebr. Gundermann, Tuch- und Modewaaren-Handlung, 95. Leipzigerstraße 95.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem hochgeehrten Publikum mein stark assortirtes **Schnitt- und Kurzwaaren-Lager**. Die Preise sind so billig gestellt, daß kein Käufer unbefriedigt mein Geschäft verlassen wird. **!!! Ueberzeugung ist die beste Empfehlung!!!**

Mod. woll. u. halbwoleene Kleiderstoffe, bunte u. weiße Leinwand, Handtücher, Schürzen- zeuge, Tischtücher, Schwan-wei, Heren- u. Damen-Schawltücher, bunte u. weiße Tauchentücher, Tisch- u. Bettdecken u. versch. Futterzeuge s. billig! Gr. Lager woll. Strumpfwaren in en gros u. en detail, best. in Jacken, Schawls, Fanchons, Strümpfen, Handschuhen, Ge'undheits- jacken u. u., s. billig! Ich muß besonders darauf aufmerksam machen, daß ich mein Schuhwaaren-Lager, best. in gut gearb. Bergschuhen, allen Sort Filzschuhen, Filzpantoffeln, guten Gummischuhen u. Hauschuhen, **königlich räume**, u. deshalb dasselbe zu **auffallend billigen Preisen** anvertraue. Die Sendung der mod. Schwarzseid. Herrenhüte zeigt hierdurch zu billigen Preisen an **Loewenthal in Halle a. S., Nr. 1. Alter Markt 1.**

Wilh. Schwarz

empfehle auch in diesem Jahre seine reichhaltige **Weihnachts-Ausstellung**, darunter viele Gegenstände, die sich zu **Stickerereien** eignen.

Neue Tanz-Albums.

Der kleine Tänzer. Album leichter Tänze für die Jugend (10 Tänze.) 22 1/2 Sgr.

Berliner Tanz-Album für 1865. 15 Sgr.

Magdeburger Tanz-Album. (6 Tänze v. W. Leo.) 20 Sgr.

Hamburger Tanz-Album für 1865. (20 der neuesten Tänze.) 1 Thlr.

Breslauer Tanz-Album für 1865. (13 Tänze v. Lanner, Peplow, Hamm etc.) 20 Sgr.

Nürnberger Tanz-Album. (9 verschiedene Tänze von Hamm, Kühne etc.) 20 Sgr.

Tanz-Album für 1865 von Wallenstein. 1 Thlr.

Vorräthig bei **H. Karmrodt** in Halle.

Ein Haus mit Laden und 4 Stuben, sehr großen Kellerräumen und Remise, großem Garten, 8 Morgen Feld und Wiese, ist veränderungshalber zu verkaufen; Material-Geschäft wird mit sehr guter Nahrung betrieben, doch würde es sich auch sehr gut für Seiler passen, indem selbiger Ort 1100 Einwohner hat und einen Seiler, dabei nur ein Maurerlied; dazu liegt selbiger Ort von jeder Stadt 2 Stunden entfernt. Zu fragen beim Kaufmann Herrn **Pauhy** in Düben.

Eine in besser Lage b. G bef., sehr rentable Zigelei, an Chaussee u. Eisenbahn gelegen, soll mit ca. 5000 Pf. Anz. sofort verkauft werden. Franco Adressen übernimmt unter W. W. Ed. **Stückrath** in der Exp.d. d. tg.

Seidenbücher, etwas recht Passendes zu Weihnachtsgeschenken, nur das Stück 5 Sgr. zu haben bei **Louise Viole.**

Schulmappen mit Einrichtung, das Stück von 2 Sgr an, verkauft **Louise Viole**, gr. Ulrichsstr. Nr. 9.

Photographie-Nahmen in großer Auswahl wieder in neuen Mustern, das Stück von 9 Sgr an, in Duz. noch etwas billiger, zu haben bei **Louise Viole**, gr. Ulrichsstr. Nr. 9.

Federkasten, um damit zu räumen, das Stück von 6 Sgr an, zu haben in der **Papier- u. Galanteriewaaren-Handlung von Louise Viole**, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

Freitag's neuer Roman jetzt vollständig.

Bei **E. Strzel** in Leipzig ist erschienen: **Die verlorene Handschrift.**

Roman in fünf Büchern von **Gustav Freytag.**

Vollständig in drei Bänden. Preis: 4 1/2 Thlr. Nachdem der 1. und 2. Band neu gedruckt worden sind, ist das Werk wieder vollständig in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Vorräthig bei **Ed. Anton** in Halle.

Eine feste Feste steht zu verkaufen bei **Carl Ohme** in Naundorf b. R.

Auktion.

Freitag den 16. Dezember c., Nachmittags 1 Uhr
 versteigere ich im Auktions-Lokale des Königl. Kreisgerichts hier: die Möbel, Kleidungsstücke, Wäsche, Haus- und Wirtschaftsgüter; ferner: 1 Gewehr, 2 Wanduhren, 1 Taschenuhr, Göpfe's Werke, 40 Bde. u. l. w.

Stie,

gerichtl. Aukt. Commissar und Taxator.

Ein Hofmeister mit 70-80 R Gehalt u. ein Kutscher mit 40-50 R Gehalt u. freier Station, erhalten gute Stellung nachgewiesen; beide müssen gut empfohlen sein.

C. A. Hofmann, Bärngasse 11.

Zwei tüchtige Landwirthschafterinnen erhalten gute Stellung mit 50-60 R Gehalt nachgewiesen bei **C. A. Hofmann, Bärngasse 11.**

Gesuch.

Ein militärfreier Mühlenbuchhalter u. praktischer Müller, gegenwärtig mit Buchführung u. in einer Hantel-mühle betraut, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, per 1. Jan. 1865 anderweitiges ähnliches Engagement.

Geehrte Rescriptanten belieben ihre Offerten an den Kaufmann Hrn. Louis Lehmann in Naumburg a/S. franco gelangen zu lassen.

Anzeige.

Da ich von der gewerkschaftlichen Ober-Berg- und Hütten-Direction die Roggenlieferung für das Jahr 1865 nach den Friedeburger Hütten übernommen habe, so erlaube ich die Herrn Defonomen in der Umgegend dieser Hütten ergebenst, mir Roggen-Offerten zu machen, ich zahle stets den halbjährlichen Durchschnittspreis.
Fr. Baumann in Eisleben.

Gewissenhaften Eltern dürfen unter den zahlreichen Jugendschriften vor Allem die des bekannten Volks- und Jugendschriftstellers **Ferdinand Schmidt**, Geschichte aus dem deutschen Vaterlande, 4 Bände, der 30jährige Krieg, 4 Theile, ganz besonders empfohlen werden. Einmüthige Anerkennung seitens der Presse, der Pädagogik-Vereine, des pädagog. Lehrervereins in Berlin u. s. w. geben bereites Zeugnis von dem Werthe dieser vortheilhaften Bucher. Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Montag den 19. Decbr. Vormittags 10 Uhr beabsichtige ich in meinem Garten mehrere hochstämmige Rüsten, Eschen, Ebern, Pappeln und Weiden auf dem Stamm meistbietend gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen, wozu ich Kaufsüchtige einlade.
 Burg o. R., den 10. Decbr. 1864.
Ludwig Schumann.

Eine Wirthschafterin, nicht zu jung und gut empfohlen, welche im Vieh- und Molkenwesen tüchtig, im Kochen, Waschen u. erfahren, findet zu Neujahr auf einem Rittergute eine gute Stelle. Rescriptanten wollen ihre Meldungen nebst Abschrift ihrer Zeugnisse mit B. K. bezeichnen an Herrn **Ed. Stückrath** gelangen lassen.

Hallisches Kochbuch

für bürgerliche Haushaltungen.
 Zuverlässige Anweisung zur billigen und schmackhaften Zubereitung aller in jeder Hauswirthschaft vorkommenden Speisen, als: Suppen, Gemüse, Braten, Getränke, einzumachende Früchte, Bäckereien u.
 von **Caroline Schmidt**, praktische Köchin.
 Mit 498 Recepten.
 Preis geb. 10 Sgr.
 Allen Hausfrauen, Wirthschafterinnen, Köchinnen u. wird hier ein praktisches Kochbuch geboten, welches gewiss überall die größte Anerkennung finden, und sich gar bald in allen Familien einbürgern wird.
 Vorräthig bei **Schroedel & Simon** in Halle.

150 Thlr. sind auszuleihen. Zu erforschen bei Herrn **Seilermeister Felgner, Geißeustraße 9.**

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Reideburg Nr. 20.

Uhrenhandlung

Ferd. Rummel,

Leipzigerstraße Nr. 98,
 empfiehl sein aufs größte assortirtes Lager, bei reeller 2jähriger Garantie zur gefälligen Bezahlung.
 Reparaturen aller Art werden aufs billigste angeführt.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör. sofort oder zum 1. Januar zu vermieten, Leipzigerstr. Nr. 98.

Vor ungefähr 14 Tagen wurde Unterzeichneter von einem sehr großen - scharf beschlagenen Efel getreten. **G. Wiewer.**

Hundert Tausend neu gebrannte Mauer- und Dachziegel, ebenso auch Gsimmssteine von verschiedenen Sorten und Schornsteinsteine sind stets vorräthig auf der Maschinen-Ziegelei in Plöb.

Maschinen-Ziegelei zu Plöb,
 am 10. Decbr. 1864.
G. Wiewer, Ziegemeister.

Freitag's neuer Roman jetzt vollständig.

Bei **C. Stiel** in Leipzig ist erschienen:
Halle, vorräthig in der
Pfefferschen Buchhandlung.

Die verlorene Handschrift.

Roman in fünf Büchern von **Gustav Freitag**.
 Vollständig in drei Bänden. Preis: 4 1/2 Thlr.
 Nachdem der 1. und 2. Band neu gedruckt worden sind, ist das Werk wieder vollständig in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Sorben erschienen, und bei **Schroedel & Simon** in Halle zu haben:
Briefmarken-Spiel.

Mit über 200 Abbildungen von Briefmarken, einer Karte von Europa und Werthangabe aller Münzen u.

Ein geographisches Spiel für
Die Jugend und ihre Freunde.

In eleg. Stul. Preis 1 Thlr.
 Das angenehmste und nützlichste Spiel, welches sich Liebhaber von Briefmarken anschaffen können.

Feine Mahagani- u. birch. Möbel, als: Schreib- u. Kleider-Secretair, Silberschrank, Kommoden, Capas u. Esphattische, Barock-Spiegel, Kinderschränke, mahag. lackirte Bronce-Bettstellen mit vier Stahlleder-Matrassen und Stühle sehr billig zu verkaufen
 Blücherstraße Nr. 3

Wein-Offerte.

Rhein Wein à Fl. 8, 9, 12 1/2 - 15 Sgr.,
 12 Fl. 3, 3 1/2, 4 u. 5 Sgr.
 Mosel-Wein à Fl. 5 1/2, 7 1/2 und 10 Sgr.,
 12 Fl. 2, 2 3/4 und 3 1/2 Sgr.
Fr. Banderemann, Königsstr. 27.

Prima-Solaröl à Quart 6 Sgr.,
 Prima-Steinöl à Quart 7 1/2 Sgr.,
 Paraffin-Kerzen, glatt, gerippt und buntfarbig, empfiehlt

Gustav Brecht, Klempnermeister,
 Alter Markt Nr. 22, an der Nonnenkirche.

Traben sind abzuweisen bei
Herrmann Rauchsfuß,
 gr. Braubausasse.

30,000 Thlr.

Dogleich uns mit dieser Summe auch sehr gedient wäre, so können wir doch versichern, daß die von Herrn Justizrath **von Hadecke** gelehnten 30,000 Thlr. nicht für uns bestimmt sind.
 Photogen-Fabrik Rattmannsdorf,
 den 9. Decbr. 1864.

Klostermann & Baumeister.

Ein Barbiergegeschäft auf dem Lande, jährliches Einkommen 250 Thlr., kann mit einiger Bergütung übernommen werden. Wo? sagt **Ed. Stückrath** in der Exp. dies. Ztg.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Hofrathes Professor Dr. **Harless**, sind echt zu haben à 4 Sgr. pr. Paquet mit Gebrauchs-Anweisung in
 Halle bei **C. F. Baentsch**, Markt Nr. 6,
 sowie in Eisleben bei **Otto Weber**, in Merseburg bei **F. A. Voigt**, in Naumburg bei **L. Lehmann**, in Weissenfels bei **C. F. Zimmermann**.

Dr. J. G. Popp's

Anatherin-Mundwasser

gewinnt durch die Solidität seiner Composition und die daraus resultirenden heilsamen Wirkungen stets größere Ausbreitung und Anerkennung, und bewährt seinen altbegründeten Ruf in allen Fällen und Stadien von Mund- und Zahnleiden, gegen die es ausschließlich gerichtet ist. Es wird als Gegenmittel und Präservativ sowohl Zahnschmerzen jeder Art, Schwämme im Munde, Wanksein, Caries und Stomatitis, Entzündungen jeder Art, als auch bitteren Geruch des Athems, durch Speiser oder Tabak auch entstanden, beseitigen und verhüten, und dem Munde und den Zähnen einen Grad von Reinheit, Frische und Gesundheit wiedergeben, wie er zum Wohlbedingen des ganzen Körpers erforderlich und wünschenswerth ist. Das folgende Attest möge zur Bestätigung des Gesagten dienen:

Hefstige Schmerzen an hohlen Zähnen veranlassen mich, meine Zuflucht zu dem vielgepriesenen Anatherin-Mundwasser *) des Herrn Dr. J. G. Popp zu nehmen, und nach Verbrauch von nur einer Flasche waren meine Schmerzen verschwunden, weshalb ich dasselbe ähnlichen Leidenden empfehlen kann.
 Berlin, October 1864.

C. M. Erdmann,
 Rentier.

Haupt-Droget bei **J. F. Schwarzlose** Söhne, Drogenhandlung in Berlin, D. pot. bei **A. Böhm** in Halle a. d. S., Parfümerie- und Galanteriewaarenhandlung, Leipzigerstr. Nr. 5.

Für unser Comptoir suchen einen Lehrling

Jung & Must.

Zur allgemeinen Erheiterung auf Reisen, Spaziergängen und in Gesellschaften dient die 15. Auflage:

Knallerbsen,

oder: Du sollst und mußt lachen.
 Enthaltend (256) neue Anekdoten von **Schulze** und **Müller**, von **Louis Napoleon**, **Manteuffel**, **Saphir**, **Joseph II.** und **Friedrich dem Großen**.
 Nebst 36 Räthseln und Charaden.
 Zur Aufbeiterung in geselligen Kreisen. Von **F. Rabener**. 15. Auflage. Preis 10 Sgr.
 Mit vielem Vergnügen wird man in diesem Buche lesen und daraus gern wiedererzählen. Viele dieser Anekdoten haben historischen Werth.
 Vorräthig bei **Schroedel & Simon** in Halle.

Victoria-Hôtel.

Von heute ab ächtes Chemnitzer Schloßbier à Seidel 1/2 Sgr.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen bei
August Wolke in Hienstädt.

Eine schwere fette Kuh in Hohen Nr. 3 verkaufen.

Zur geneigten Beachtung!

Einem geehrten Publikum empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in **Double-Mänteln** mit **Kragen**, **Bournussen**, **Radmänteln**, sowie **Double-Jacken** **Gebr. Gundermann**, **Tuch**, **Modewaaren- und Mäntel-Magazin**, **95. Leipzigerstraße 95.**

Montag den 12. Decbr. von 6 bis 7 Uhr im Saal der Volksschule.
Dritte Vorlesung des Professor Dr. Gosche.
(**Enten und Shakespeare.**)

Die folgenden Vorlesungen finden nach Weihnachten vom 11. Januar ab regelmäßig Mittwoch statt. Für eine einzelne Vorlesung werden am Eingang des Saales 10 Pf. entrichtet.

Festgeschenke für junge Mädchen!

Im Verlage von **Schmidt & Spring** in Stuttgart erscheinen:

Mädchenleben. Ein Tagebuch von **Clara Cron.** Elegant in Leinwand gebunden. 1 Thlr.

Magdalenens Briefe. Von **Clara Cron.** Elegant in Leinwand gebunden. 1 Thlr.

Die Schwestern. Von **Clara Cron.** Elegant in Leinwand gebunden. 1 Thlr.
Jungen Mädchen von 15-17 Jahren eine empfehlenswerthe Unterhaltung.

Vorräthig bei **Schroedel & Simon in Halle.**

Neue Jugendschriften!

In dem Jugendschriften-Verlage von **Judolf Kunze** in Dresden sind neu erschienen:
Kinderlust in zwölf bunten Bildern von **Paul Grimm.** Mit Reimen begleitet von **Charlotte Krug.** Gr. 4. Eleg. cart. 27 Ngr.

Braven Kindern zur Kurzweil und Lehre. Bilderbuch von **J. Weber.** Mit 12 color. Bildern von **Franz Dittrich.** Gr. 4. Eleg. cart. 1 T. l.

Aus der Thierwelt. In Bildern und Reimen. Für die lieben Kleinen. Von **J. Weber.** Mit 12 color. Bildern von **Heinrich Hoffmann.** Gr. 4. Eleg. cart. 25 Ngr.

und empfehlen wir diese, so wie die früher erschienenen beliebten und sehr elegant ausgestatteten Jugendschriften dieser Verlagshandlung, als: **Rein**, 24 alte und neue Spiele. — **Einmal Eins**, 3. Aufl. — **Ulrich**, heute große Vorstellung. — **Vom Kind zum Mann.** — **Zähler**, Zoologischer Garten. — **Herr und Madame Gerne-Groß** u. u. gefaltiger Beachtung w. s. s.

Halle — Pfeffersche Buchhandlung.

Der von mir fabricirte und allgemein beliebte

Old Sherry Punsch-Extract

ist in Halle vorräthig bei den Herren **Julius Kramm, Kersten & Dellmann** und **Carl Müller.**

Um vor Fälschung geschützt zu sein, bitte ich genau auf meine Firma zu achten, die sowohl auf dem Etiquet als auch in der Flasche selbst enthalten ist.

Albert Falk, Berlin, Kronenstr. 68/69.

Leinert's Restauration!

Heute und folgende Tage Gesangs- und Instrumental-Concert von **Schwister Feidler.**

Nebebilder-Apparate zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfehlen

F. Dehne & Gast.

Als niedliches **Weihnachtsgeschenk** für Kinder empfehlen **laufende Thiere**, wie **Mäuse** u. **F. Dehne & Gast.**

Chablonenkästchen, enth.: **Alphabet, Stickmuster, Zahlen** u. u., elegant, empfehlen zu billigen Preisen

F. Dehne & Gast, Leipzigerstr., gold. Löwen.

Meine **Weihnachts-Ausstellung** von **Conditoreiwaaren** eröfne mit **Sonntag den 11. d. M.** Dieselbe ist auch dieses Jahr auf das Reichhaltigste mit allen in das Fach schlagenden Artikeln ausgestattet.

Wettin, den 10. December 1864.

G. W. Schade.



Emil Franke

empfehle sein vollständig assortirtes Lager in **Pelzfachen** aller Art, von den verschiedensten **Pelzarten**, **Bisam-Garnituren** mit **Pellerin-Kragen** von 11 Pf. an.

Mützen neuester Façon für **Herren u. Knaben.**

Filz- u. Seidenhüte in den neuesten Formen und Farben.

In **Schlappen, Cravatten, Shawltüchern, Shawls, Handschuhen** von **Glacé, Wafschleder** u. **Ducksking** die größte Auswahl zu den billigsten Preisen.

Bestellungen und Reparaturen werden schnell ausgeführt.

Emil Franke, Kürschnermeister, große Ulrichs- und Steinstraßen: Ecke.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Braschwitz Nr. 6.**

Eine starke neumilchende Kuh steht zu verkaufen in **Lehnborn Nr. 1.**

Schauer-Schweitzer'sche Buchdruckerei in Halle.

Stadttheater in Halle.

Repertoire.

Sonntag den 11. Decbr. auf vieles Verlangen: **Namenlos**, große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten. Vorher: **Sperling u. Sperber**, Lustspiel in 1 Akt von **C. U. Görner.**

Montag den 12. Decbr. zweites Gastspiel und Benefiz für **Frau von Bärndorf** vom Königl. Hoftheater zu Hannover zum ersten Male: **Der Jugendfreund**, Lustspiel in 3 Akten. Hierauf: **Nichte und Tante**, Lustspiel in 1 Akt.

Dienstag den 13. Decbr. drittes Gastspiel der **Frau von Bärndorf: Narziß**, Schauspiel in 5 Akten von **Brachvogel**. „**Marquise de Pompadour**“ — **Frau von Bärndorf als Gast.**

Hôtel Stadt Zürich.

Eine neue Sendung **Eranger Bier** von **H. Penninger** wird heute angeköpft und solches bestens empfohlen.

An die Theaterdirection.

Wird „**Namenlos**“ am Sonntag gegeben? Viele, die in der letzten Vorstellung keinen Platz bekommen konnten.

Sonntag Abend wegen der zweiten Aufführung von „**Namenlos**“ keine Versammlung der **Neununddreißiger.**

A. Lehmann's Bier-Keller zur Erfrischung.

Heute, Sonntag, giebt es frisch n Gänsebraten nebst einem ff. Köpichen **Naumburger Pfaffenkeller-Lagerbier** und frische **Pfannkuchen**, für musikalische Abendunterhaltung ist bestens gesorgt.

3 Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen, welcher den Verbleib meines mir am 24. v. Mts. im Pulverweiden abhanden gekommenen kleinen braunen Wachtelhündchens mit weißen Potenspißen und weißer Brust anzeigt.

Strohhof, Kuttelhof Nr. 4.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich **Carl Sabisch, Friederike Kuhl.** Schleuditz, den 8. December 1864.

Todes-Anzeige.

Dem allmächtigen Gott hat es gefallen, meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Sohn, Bruder und Schwager, den **Pastor Gotthilf Nischke** zu **Nadel**, in seinem 40. Lebensjahre heute früh 8 Uhr zu einem besseren Sein von dieser Welt abzurufen.

Nadel und **Halle**, den 9. Dec. 1864.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Wir können nicht unterlassen, unsern öffentlichen Dank auszusprechen dem Herrn **Superintendent Zahn** für die treffliche Grabrede beim Begräbniß unserer kleinen Tochter. Dank den **Damen**, welche ihren Sarg so reichlich mit **Blumen und Kränzen** schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten. Möge Gott ein vor ähnlichem **Schicksal** bewahren! Siehechen sein, den 10. Decbr. 1864.

U. Warth und Frau.

Öffentlicher Dank.

Dem **Frizer** in der hiesigen **Zuckersabrik, Hrn. Friedrich Samberg**, nebst seiner Frau, welche meine 18jährige Tochter **Bertha** am 8. d. M. in der **Fuhne** aus dem **Wassergaben** der **Hospitalwiese** gezogen und aus **Lebensgefahr** gerettet haben, sage ich hierdurch noch meinen besonderen Dank.

Ebenso danke ich auch dem **Fuhrmann Hrn. Thiene** aus **Reichsch**, welcher so gütig war, meine genannte Tochter vom **Währmchen** bei **Madegast** ab auf seinem Wagen mit nach **Sörbzig** zu nehmen.

Sörbzig, d. 9. Decbr. 1864.

Th. Bölling, Schuhmachermeister.

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 6 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 12½ Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 6 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Setzungschrift oder deren Raum.

N^o 291.

Halle, Sonntag den 11. December
Hierzu zwei Beilagen.

1864.

Schleswig-Holsteinische Angelegenheiten.

Mendsburg, d. 9. December. (Tel.) Von den hier in Garnison liegenden Bundesstruppen sind die Sachsen heute Morgen nach Hohenwestedt abmarschirt. Die Hannoveraner werden heute Mittag mit der Eisenbahn nach Altona gehen.

Kiel, d. 9. Decbr., 11 Uhr Vormittags. (Tel. d., Kreuztg.) Soeben sind die österreichisch-preussischen Civil-Commissare hier eingetroffen. Dem Vernehmen nach wird Kiel der Sitz der gemeinschaftlichen Landesregierung.

Altona, d. 9. Decbr. (Tel. d., B. B.-Ztg.) Ein Privat-Telegramm des „Merkurs“ aus Kopenhagen vom 8. wieder aus angeblich wohlunterrichteter Quelle, die russische Diplomatie entwickelte in Berlin und Wien die vollste Thätigkeit für das Zustandekommen eines europäischen Congresses zur Lösung der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Frage; Rußland sei geneigt, eine Annexion der Herzogthümer durch Preußen zu billigen, wenn Nordschleswig wieder an Dänemark abgetreten werde; Frankreich und England seien für die Pläne und Anschauungen Rußlands bereits gewonnen.

Kopenhagen, d. 9. Decbr. (Tel. d., B. B.-Ztg.) Nach dem „Dagbladet“ hat der König der Kolbinger Deputation schließlich erwidert: erst dann werde sich zeigen, wie tief die Liebe zum alten Vaterlande wurzele, wenn bei der endgültigen Entscheidung über Schleswigs Schicksal die Wünsche der schleswighischen Bevölkerung Bedeutung erhielten.

Gleichzeitig mit der Bekanntmachung der Aufgabe der bisherigen Verwaltung haben die Bundes-Commissarien im Verwaltungsblatte für die Herzogthümer Holstein und Lauenburg die nachstehende Bekanntmachung veröffentlicht, in welcher sie ihr Verfahren in Betreff der Abführung der Ueberschüsse der Landeskasse zu rechtfertigen suchen, wobei sie im Uebrigen selbst einräumen, daß dabei eine Ueberschreitung der bestimmten Ueberschusssummen stattgefunden habe. Die Bekanntmachung selbst lautet:

Die von mehreren Zeitungen hinsichtlich einer letzten Zahlung aus den Ueberschüssen der Landesassen der Herzogthümer Holstein und Lauenburg gebrachten Nachrichten sind theils unvollständig, theils ganz unrichtig, so daß Wir für angemessen und an der Zeit finden, hierüber Folgendes amtlich zur öffentlichen Kenntniss zu bringen. Der §. 7 der von der hohen Bundesversammlung uns gegebenen Instruction bestimmt, daß die Kosten des Executionserfahrens, unter Vorbehaltung der Wiedererstattung nach Maßgabe des Art. 14 der Executionordnung, aus den künftigen Bundes-Einkünften der genannten Herzogthümer, soweit dieselben nicht zur regelmäßigen Bundesverwaltung erforderlich, bestritten werden sollen. Mit Belegung auf diese Bestimmung hätte die hohe Bundesversammlung bereits unterm 25. April d. J. die Feststellung der Ueberschüsse auf die Zeit vom Eintritt der Execution bis zum 1. April d. J. sowohl für das Herzogthum Holstein als Lauenburg angeordnet. Die durch die derogatorische Landesregierung vorgenommene Ermittlung ergab nach Befolgung verschiedener Vorschriften und Berechnen, für Holstein das Resultat eines wirthlichen Ueberschusses von 1,899,037 Mark 3/4, Schilling der 757,454 Thlr. 28 Gr. im 30 Halbjahre auf die Zeit bis Ende März d. J. welcher laut Erlasses des Bundespräsidiums vom 14. Juli d. J. auf Grund eines Beschlusses der hohen Bundesversammlung in Anspruch genommen wurde. Demzufolge waren bereits zwei Zahlungen zu Bundesexecutionszwecken auf diese Mittel angewiesen und nach Frankfurt sowie beziehentlich zur Erhaltung von Speien für Rechnung der Bundeskasse an die Militärverwaltungen der Bundes-Executionstruppen abgegeben worden, als unterm 15. und 16. November d. J. eine dritte Zahlung von der hohen Bundesversammlung angeordnet wurde. Wenn nun auch durch diese letzte Anweisung die obgedachte Ueberschusssumme um 30,761 Thlr. 22 Gr. 7 Pf. überschritten wurde, weil aus diesem Ueberschusse inzwischen eine aus dem abgelaufenen Finanzjahre herrührende Forderung in nahezu gleichem Betrage an die allfälligen Armeen gezahlt war, so konnte doch aus dieser verhältnismäßig geringen Ueberschreitung (also jedenfalls eine Ueberschreitung! A. d. N.) ein wesentlicher Bedenken schon um desswillen nicht abgeleitet werden, weil unmittelbar wieder bedeutende Cassenvorräthe angeammelt worden waren. Die herzogliche Landesregierung glaubte wegen dieser Ueberschreitung sowie gestützt auf andere Einwendungen gegen das dem fraglichen Bundesbeschlusse und der oben angegebenen Instruktionsvorschrift unterliegende Princip wider die von uns erlassene Zahlungs-Anweisung, obwohl solche auf ausdrücklicher Anordnung der hohen Bundesversammlung beruhte, wiederholt Beseitigung erheben zu müssen, von deren Ueberichtigung an die hohe Bundesversammlung Wir uns jedoch, nachdem Unsererseits bereits früher mehrfache Versuche, dem Lande

die Bezahlung der Executionskosten zu ersparen und beziehentlich zu erleichtern, vergeblich geblieben waren, nach der ganzen Sachlage rüchthlich die letzte Zahlung durchaus keinen Erfolg versprechen konnten. Nachdem wiederholte ausführliche Darlegungen des Sachstandes erfolglos blieben, haben Wir uns genöthigt, die Zahlung der von der hohen Bundesversammlung erforderlichen und bereits angewiesenen Summen nacheinander, unter gewöhnlicher geschäftsmäßiger Notification an die Landesregierung unmittelbar zu verfügen. Die bei der Norddeutschen Bank in Hamburg im Laufe des Jahres zinsbar angelegten 1,500,000 Mark sind sonach hiermit ganz außer Betrach und zur Disposition des Landes geblieben. Altona, den 4. December 1864. Die Bundescommissare für die Herzogthümer Holstein und Lauenburg. v. Könnich, Alster.

Aus der neuesten „Provincial-Korrespondenz“ bringt die „G. B. H.“ folgenden telegraphischen Auszug: „Desterreich und Preußen sind nach den neuesten Erfahrungen nur um so fester entschlossen, Deutschland auf Grundlagen der Verhältnisse und den Verhältnissen nach nunmehriger Befestigung über definitive Regelung der entgegenstehenden, werden Desterreich unter einander wie mit Uebereinstimmung handeln können, zum Nutzen des Bundes, so weit legemmen.“

„officiell geschrieben, daß von mit Berücksichtigung der von theilweise umgearbeiteter zweifache Bezug auf die schleswig-holändischen gemeinam dem Bunde getheilt worden ist. Der Korrespondenz, auch nur Andeutungen; daß aber überhaupt ein bisher noch als zweifelhaft gehalten der Mitwirkung des hat.“

„betreff der preussischen Erbfolge, Seidlersche Correspondenz“: „wollen will, daß jene Ansprüche über sich ein Hamburger Blatt, Bewegung, welche jene Frage vollständig ignorire. So weit wir es nicht die Intention Preußen erhalte und eingehende Telegramm hat Unrecht: die der in Wien noch sonstwo in Erwähnung gebracht worden. Aber auch das Hamburger Blatt hat Unrecht, denn es ist der preussischen Regierung schon durch ihre Pflicht geboten, keinen Punkt, der zur Aufhellung oder Erleuchtung der Erbfolgefragen dienen kann, außer Acht zu lassen. Wir hegen die Zuversicht, daß Preußen die Erbansprüche der Hohenzollern'schen Dynastie zur rechten Zeit auf das Gebiet der diplomatischen Erörterung leiten wird. Die rechte Zeit wird aber wohl gekommen sein, wenn die Frage durch staatsrechtliche Untersuchungen gelichtet und ins Klare gestellt worden ist.“

Dem preussischen Commissarius für die drei Herzogthümer, Präsidenten v. Zedlitz, wird der Landrath Prinz Hohenlohe, welcher eine Zeit lang die Verwaltung Süllands führte, zur Seite gestellt werden. Uebrigens wird die Verwaltung Holsteins, wie Schleswigs und Lauenburgs, in allen Beziehungen so viel als irgend möglich durch die heimischen Beamten geführt werden, welche nach allen Anzeichen den Civil-Commissarien mit vollem Vertrauen entgegenkommen.

Hadersleben, d. 7. Decbr. Die Agitation unter dem bairisch-germanischen Theile der Bevölkerung hat sich keineswegs mit dem Friedensschlusse gelegt. Bauern und andere Einwohner von Land und Stadt hatten (durch geschriebene Aufforderungen angeregt) sich vorge-

